

25888, II, L. f.

Jahres-Bericht

der

philharmon. Gesellschaft in Laibach

für die Zeit

vom 1. Oktober 1882 bis 30. September 1883.

Herausgegeben von der Direction,

verfasst von

Dr. Friedrich Neesbacher.



Laibach.

Verlag der philharmonischen Gesellschaft.

Buchdruckerei von Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.

1883.

Jahres-Bericht

der

philharmonischen Gesellschaft in Laibach

für die Zeit

vom 1. Oktober 1882 bis 30. September 1883.

Herausgegeben von der Direction,

verfaßt von

Dr. Friedrich Seesbacher,

Gesellschaftsdirector.



Laibach.

Verlag der philharmonischen Gesellschaft.

Buchdruckerei von Jg. v. Kleinmayr & Söhne, Bamberg.

1883.



MD 439/1994

An die geehrten Mitglieder der philharmon. Gesellschaft in Laibach.

Die Direction beehrt sich, hiemit den 20. Jahresbericht seit der letzten Reorganisation der Gesellschaft (im Jahre 1863) zu übergeben.

Die Direction blickt auf das abgelaufene Jahr nicht bloß in Hinsicht auf seine Geschäftsgebarung mit Beruhigung, sondern auch im Hinblick auf ein beglückendes Ereignis, welches das abgelaufene Jahr zu einem unvergeßlichen gestaltet, mit begeisterungsvoller Erinnerung zurück.

Leuchtet uns ja der Glanz der Kaijertage entgegen, die Erinnerung an die beglückende Anwesenheit Sr. Majestät unseres geliebten Kaisers und Herrn Franz Josef I. in Laibach, eine Erinnerung, welche jeden Bewohner Krains, welchem es vergönnt war, in jenen schönen und unvergeßlichen Tagen den allverehrten Herrscher unseres großen Vaterlandes von Angesicht zu Angesicht zu schauen, mit Stolz erfüllt.

Auch der philh. Gesellschaft wurde das Glück zutheil, zu der schönen und erhebenden Landesfeier, zu den begeisterten Kundgebungen dynastischer Treue auch ihrerseits nach Kräften beizutragen, hiebei den Traditionen einer Gesellschaft entsprechend, welche ja einstens ebenso die Gelegenheit wahrnahm, Kaiser Leopold dem Glorreichen und Kaiser Karl VI. anlässlich Allerhöchst Ihrer Anwesenheit in Laibach Ovationen darzubringen.

Die philh. Gesellschaft, seit bald zwei Jahrhunderten jeden Anlass benützend, ihre Gefühle der Treue und Ergebenheit für das hohe Herrscherhaus auszusprechen, hatte denn auch das Glück, Sr. Majestät dem Kaiser Ovationen darbringen zu können, anlässlich welcher Se. Majestät wiederholt Worte des Dankes für dieselben, Worte der Anerkennung für die Leistungen der Gesellschaft auszusprechen geruhten.

Die philh. Gesellschaft hat ein Recht erworben, die Tage des 11. bis 16. Juli 1883 als Ehrentage in ihrer Geschichte zu verzeichnen.

Was die Geschäftsgebarung des abgelaufenen Jahres betrifft, so hat sich die Mitgliederzahl fast auf derselben Höhe erhalten, und steht bei der nun beginnenden Concertsaison ein neuerlicher Zuwachs in sicherer Aussicht.

Die Geldgebarung schließt zwar mit einem Cassereste von 148 fl. 37 kr. ab, doch ist derselbe nicht als ein effectiver Ueberschuß zu betrachten, da die Gesellschaftsdirection durch die außergewöhnlichen Auslagen des abgelaufenen Jahres (Gebührenäquivalent, Steuern und Spesen bei Behebung der Nordbahn-Actie, Substituierung eines Musikdirectors, die Auslagen der Kaiserfestlichkeiten zc.) sich zur Aufnahme einer schwebenden Schuld gezwungen sah und in das Präliminare des kommenden Jahres ebenfalls einen Abgang einstellen mußte, der jedoch, durch Ersparnisse herabgemindert, schließlich in den Vermögenszuwüchsen seine Deckung finden wird.

Das Vereinsvermögen hat sich von 29 863 fl. 95 kr. auf 33 036 fl. 41 kr., daher um 3 172 fl. 46 kr. erhöht.

Daß die Gesellschaft trotz der von Jahr zu Jahr sich vermehrenden Auslagen ihren Verpflichtungen überhaupt nachkommen kann, verdankt dieselbe der ungeschmälernten Theilnahme der kunstsinigen Bevölkerung an dem Gedeihen unseres alten, in die Kunstinteressen unserer Stadt so tief eingreifenden Vereines — aber auch der Hochherzigkeit der hohen Staatsverwaltung, des hohen krainischen Landtages, der löblichen Stadtvertretung und der löblichen krainischen Sparcasse, welche die Gesellschaftsschulen in so ausgiebiger Weise auch dieses Jahr subventionierten; ja der hohe krainische Landtag hat in seiner Sitzung vom 11. Oktober d. J. die nunmehr ablaufende Triennialsubvention für die nächsten drei Jahre aufs neue bewilligt, und steht zu hoffen, daß auch die übrigen drei Gönner der Gesellschaft die Fortdauer ihrer Subventionen für ferner bewilligen werden.

Die Direction spricht den genannten Behörden und Körperschaften an dieser Stelle ihren verbindlichsten Dank aus.

In artistischer Beziehung kann die Direction auf interessante Aufführungen verweisen, welche die Programme der abgelaufenen Concertsaison enthalten. Drei Symphonien (darunter die unsterbliche Eroica von Beethoven und Mozarts Jupiter-Symphonie), drei Ouverturen

(darunter die Coriolan-Ouverture von Beethoven und jene zu R. Wagners Tannhäuser), die große Suite Bachners, die Aufführung größerer Tonwerke, wie Händels Hallelujah, die Musik zum Sommernachts Traum von Mendelssohn, Schön-Elfen von Max Bruch nebst vielen anderen zeugen ebenso für ein reges musikalisches Leben als auch für den Kunstgeschmack, der seit langem die Concerte der philh. Gesellschaft auszeichnet und ihren guten Ruf auch auswärts begründet.

Als einen großen Erfolg im musikalischen Leben unserer Stadt erachtet es die Direction, daß die von ihr im abgelaufenen Jahre ins Leben gerufene Reihe von Kammermusikabenden bei unserem Publicum eine so freundliche und zustimmende Theilnahme gefunden haben.

Die Gesellschaftsschulen nahmen im abgelaufenen Schuljahre einen ungeahnten Aufschwung, indem sich die Schülerzahl, welche im Vorjahre bereits auf die bisher noch nicht erreichte Ziffer von 161 Schülern gestiegen war, im abgelaufenen Jahre auf 197 Schüler vermehrte, so daß die Gesellschaftsschulen in Ansehung ihrer Frequenz zu den hervorragendsten Schulinstitutionen unserer Stadt zählen dürfen.

Daß aber auch der didaktische Erfolg allen gerechten Ansprüchen genügen konnte, hat das am 28. April veranstaltete Schülerconcert gezeigt, dessen Erfolg die Direction veranlaßte, den hiebei betheiligten Lehrern ihre Anerkennung schriftlich auszudrücken.

Das genannte Schülerconcert bot auch Gelegenheit, zum erstenmale die Leistungen der im Jahre 1881 neuerrichteten Bläserschulen vorzuführen, welche, wenn auch nach zweijährigem Bestande ein Erfolg noch eine unberechtigte Erwartung wäre, es gleichwohl ermöglichten, eine größere Orchestercomposition durchweg durch Gesellschaftsschüler zur Execution bringen zu lassen.

Die Gesellschaft hatte auch Gelegenheit, anlässlich der Hochwasserkatastrophe, welche über Tirol und Kärnten so vernichtend hereingebrochen war, ein Wohlthätigkeitsconcert für die betroffenen Gemeinden zu veranstalten, welches das ansehnliche Erträgnis von 233 fl. 20 kr. ergab. Es ist Pflicht der Direction, des hohen Landesauschusses für die unentgeltliche Ueberlassung des Saales, der löbl. Gasfabrikdirection und des Herrn Ottomar Bamberg für die unentgeltliche Lieferung der Beleuchtung und der Druckorten auch an dieser Stelle dankend zu gedenken,

da durch diese hochherzigen Acte das Erträgnis des Concertes erheblich gesteigert wurde.

Den künstlerischen Erfolg der Gesellschaftsconcerte dankt die Gesellschaft in diesem Jahre Herrn Josef Böhrrer, welcher in ebenso erfolgreicher als uneigennütiger Weise für den erkrankten Musikdirector Nedvöd eintrat, den künstlerischen Erfolg der Kammermusikabende Herrn Hans Gerstner, welcher die Leitung und das Studium für dieselben mit anerkannter Umsicht, Sachkenntnis und Fleiß übernommen hatte.

Leider hat die andauernde Kränklichkeit den bisherigen Musikdirector A. Nedvöd gezwungen, seine Stelle, die er seit mehr als 25 Jahren zur Ehre der Gesellschaft und unter Aufbietung einer bewundernswerten Hingebung für die Sache der Kunst mit Geschick, Gewissenhaftigkeit und Erfolg bekleidete, niederzulegen.

Die Gesellschaftsdirection erfüllt eine Ehrenpflicht, wenn sie an dieser Stelle ihr Bedauern über den Verlust ihres langjährigen Musikdirectors, ihre Anerkennung für seine hervorragenden Leistungen und die Erwartung ausspricht, derselbe werde der Sache der philh. Gesellschaft für immer wie bisher zugethan bleiben.

Die Direction hat die Stelle des Musikdirectors Herrn Josef Böhrrer übertragen, und sie konnte dies angesichts der bereits anerkannten musikalischen Begabung und Tüchtigkeit, sowie der bereits in zwei Concertsaisonen von demselben abgelegten Proben seiner hervorragenden Befähigung auch mit voller Beruhigung thun.

Dass die philh. Gesellschaft auch Freunde besitzt selbst dort, wo sie derselben vergessen, beweist das großmüthige und ansehnliche Legat des in Wien verstorbenen Ehrenmitgliedes derselben, Herrn Hofrathes Josef Kleindl, welches derselbe in rührender Anhänglichkeit an die philh. Gesellschaft, mit der er über 50 Jahre außer Verbindung stand, dieser testamentarisch hinterließ.

Es wird Sache der Plenarversammlung sein, in dankbarer Würdigung dieses großmüthigen Actes Sorge zu tragen, dass der Name des Erblassers in den Gesellschaftsamalen unvergesslich erhalten bleibe.

Ebenso dankbar sei des verstorbenen Herrn Karl Recher gedacht, welcher der Gesellschaft ebenfalls ein ansehnliches Geldgeschenk legierte.

Weitere Geschenke an Musikkalien erhielt die Gesellschaft von Herrn Johann Ruffinatscha, Compositeur in Wien, Herrn Musikdirector Josef Böhler und Frau Antonie Freiin v. Codelli-Fahnenfeld, geb. Freiin v. Schmidburg, Ehrenmitglied der Gesellschaft, wofür den Spendern der wärmste Dank ausgesprochen wird. Die Herren Dr. Reesbacher und Josef Böhler widmeten der Gesellschaft einen durch eine private Concertaufführung erworbenen und durch einen von den Kammermusikabenden erzielten kleinen Ueberschuß vermehrten «Kammermusikfond» im Betrage von 176 fl., welcher, wenngleich ein kleiner Anfang, doch immerhin ein solcher ist.

Doch gieng das abgelaufene Vereinsjahr nicht ohne schwere Verluste von Männern vorüber, welche der Gesellschaft vor Jahren treu zur Seite standen und an dem Aufblühen derselben werththätigen Antheil genommen haben.

Der Herren Hofrath Kleindl und Karl Recher wurde bereits oben gedacht, außerdem wurden der Gesellschaft durch den unerbittlichen Tod entzogen der ehemalige Gesellschaftsdirector und zugleich der letzte Protector derselben, Johann Freiherr v. Schloßnigg, welcher sich große Verdienste um die Gesellschaft erworben hat; Fürstbischof Bartholomäus Widmer, ein kunstsinziger Kirchenfürst, welcher die Gesellschaftsschulen durch eine lange Reihe von Jahren in der ausgiebigsten Weise subventionierte; das Ehrenmitglied Anton Freiherr von Codelli-Fahnenfeld, welcher in den dreißiger Jahren der Gesellschaft als ausübendes Mitglied angehörte.

Eine dankbare Erinnerung sei allen den Genannten gewidmet!

Und so übergibt die Direction den Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr mit der dringenden Bitte, dem so edle und ideale Zwecke verfolgenden Vereine auch ferners die seit langem schon bewährte Theilnahme bewahren und insbesondere das in die Erziehung unserer Jugend und in die Kunstinteressen unserer Zukunft so tief eingreifende Schulinstitut unterstützen zu wollen und so den guten alten Ruf, den die philh. Gesellschaft inner- und außerhalb des Landes genießt, auch für künftighin zu erhalten.

Laibach im October 1883.

Die Direction.

Jahresbericht

vom 1. Oktober 1882 bis 30. September 1883.

20. September. In der am 20. September abgehaltenen Lehrerconferenz wird eine durchgreifende Reorganisation der Gesellschaftsschulen berathen, und in der Directionsitzung am 21. September werden die Anträge der Conferenz zum Beschlusse erhoben, dahin gehend, dass die Schüler in zwei Classen rangiert werden: in die Vorbereitungs- und die Ausbildungsclassen, dass der theoretische Unterricht in beiden Classen entsprechend fortgeführt, sowie dass auch Vorträge über Harmonielehre in das Lehrprogramm aufgenommen werden. In derselben Sitzung wird der Gesellschaftslehrer Herr Josef Böhner zur Substituierung des krankheitshalber beurlaubten Musikdirectors Anton Nedved bestimmt.
29. September. In der zweiten Lehrerconferenz am 29. Sept. wird die Einführung von Reversen der Eltern oder Vormünder vom Schulgelde befreiter Schüler, die Vereinschulen eine bestimmte Reihe von Jahren zu besuchen, bei sonstiger Verpflichtung derselben, das Schulgeld nachträglich zu entrichten, beantragt und durch Directionsbeschluss auch veranlasst.
3. Oktober. Beginn der Proben des Damen- und Männerchores, bei welcher Gelegenheit der Gesellschaftsdirector die genannten Körperschaften begrüßt.
16. Oktober. Am 16. Oktober veranstaltet die Gesellschaft zum Besten der durch Hochwasser beschädigten Gemeinden in Tirol und Kärnten ein Wohlthätigkeitsconcert, bei welchem ein von dem Gesellschaftsdirector verfasster Prolog durch Baroness Marie von Winkler, der jugendlich-anmuthigen Tochter des Herrn k. k. Landespräsidenten Andreas Freiherrn von Winkler, in künstlerischer Vollenbung wirkungsvoll gesprochen wurde.

Das ansehnliche Erträgnis von 233 fl. 20 kr., welches zu zwei Drittel den durch Hochwasser beschädigten Gemeinden in Tirol und zu einem Drittel jenen von Kärnten bestimmt wurde, wurde außer durch den lebhaften Andrang des Publicums noch gesteigert durch die unentgeltliche Ueberlassung des Concertsaales von Seite des hohen Landesauschusses, durch die unentgeltliche Lieferung der Drucksorten durch Herrn Ottomar Bamberg und durch die unentgeltliche Ueberlassung der Beleuchtung von Seite der löbl. Gasfabrikdirection, welchen genannten Corporationen und Persönlichkeiten der Dank von Seite der Gesellschaftsdirection ausgesprochen wird.

Der Baronesse Marie von Winkler wurde der Dank der Gesellschaft für ihre liebenswürdige Bereitwilligkeit und erfolgreiche Mitwirkung in einem Dankschreiben ausgesprochen.

Der Herr k. k. Statthalter von Tirol, Se. Excellenz Bohuslaw Baron von Widman, drückt der Gesellschaft mit Schreiben vom 3. November den Dank aus. Der Herr k. k. Landespräsident v. Schmiedt-Zabierow ließ diesen im Wege der hohen Landesregierung aussprechen. (Erlaß der hohen k. k. Landesregierung in Laibach vom 8. November 1882, Z. 2345.)

Ausschussitzung des Männerchores der philh. Gesellschaft am 19. Oktober mit Beschlüssen, den Probenbesuch betreffend.

19. Oktober.

Die Plenarversammlung des Männerchores der philh. Gesellschaft

fand am 3. November abends im Casino-Clubzimmer statt. 3. November.
Der Director Dr. Reesbacher warf einen Rückblick auf die Thätigkeit des Männerchores im abgelaufenen Jahre, die eine ungewöhnlich große war. Der Männerchor veranstaltete 1 Liedertafel, 2 programmäßige Sängereben (den einen als Sylvesterfeier, den anderen zur Jubiläumsfestfeier des Herrn Chorleiters Nedved), außerdem 4 Sängereben im engeren Kreise, 2 programmlose Sommer-Sängereben im Schweizerhause, eine Reihe von Sängerkneipen (gesellige Versammlungen der Sänger unter sich), ferner ein Sängerkränzen und einen Sängerausflug (ins Pischenza-Thal). Außerdem wirkte der Männerchor noch in zwei Gesellschaftsconcerten («Rose Pilgerfahrt» und beim Fondconcert) und in einem Privatconcerte im Theater mit und sang schließlich noch Trauerchöre beim Leichenbegängnisse des verstorbenen Vereinsmitgliedes Diepold.

In den genannten programmäßigen Productionen (die programmlosen nicht mitgerechnet) sang der Chor mit dem Damenchoire 4 gemischte Chöre, dann selbständig 21 Chöre, 3 Quartette u. s. w. Der Chor hielt zwei Plenarversammlungen ab. — Hierauf wurde über die Unterhaltungen der kommenden Saison eine Debatte eröffnet und schließlich Bestimmung und Ausführung dem Ausschusse übergeben. Sodann wird zur Wahl des Ausschusses geschritten. Wiedergewählt wurden als Chormeister-Stellvertreter Herr Josef Zöhrer, als Tafelmeister Herr C. Till, als Archivar Herr C. Laiblin, neugewählt wurden als Secretär Hr. H. Proskke, als Ausschüsse die Herren Victor Ranth und Anton Pribošich. Zum Schlusse bringt Herr Prof. Redved ein Hoch auf den Gesellschaftsdirector Dr. Reesbacher aus, welches dieser dankend erwidert und sodann die Versammlung schließt.

Die alljährliche regelmäßige Generalversammlung der philh. Gesellschaft

5. November. fand am 5. November in den Vereinslocalitäten im Fürstehofe statt. Director Dr. Reesbacher eröffnet dieselbe, constatirt die Beschlussfähigkeit derselben (es waren 31 Mitglieder anwesend), begrüßt die Erschienenen und wirft einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Die Zahl der Mitglieder hat um 25 gegen das Vorjahr zugenommen und beträgt derzeit 451; die Einnahmen haben sich um 794 fl. 36 kr. vermehrt und betragen 5729 fl., die Ausgaben haben jedoch ebenfalls, und zwar um 682 fl. 50 kr. zugenommen, eine Zunahme, die durch die Mehrauslagen der neuerrichteten Bläferschulen ihre Erklärung findet. Die Geldgebarung schließt mit einem Ueberschusse von 338 fl. 30 kr. (gegen 227 fl. 44 kr. im Vorjahre), daher mit einem Mehr von 110 fl. 86 kr. gegen das Vorjahr ab. Der Vermögensstand hat sich um 956 fl. 70 kr. vermehrt, die Gesellschaft ist also auf dem Standpunkte angekommen, auf welchem sich der Vermögensstand durch sich selbst von nun an jährlich um etwa 1000 fl. vermehrt. Aber auch in artistischer Hinsicht darf die Gesellschaft mit Befriedigung auf das abgelaufene Jahr blicken. Es wurden aufgeführt von größeren Werken: «Der Rose Pilgersahrt» von R. Schumann, zwei große Symphonien, Marsch und Chor aus «Tannhäuser», außerdem mehrere andere große Orchesterstücke. Für die Concerte wurden auch fremde Künstler (darunter Herr A. Grünfeld aus Wien) gewonnen.

Auch die Gesellschaftsschulen nahmen einen erfreulichen Aufschwung. Es besuchten 129 Schüler die Gesellschaftsschulen, gegen 125 im Vorjahre, außerdem noch 36 Schüler die Bläferschulen, so daß also im ganzen 165 Schüler die Gesellschaftsschulen besuchten, von denen 68 ganz und 7 halb vom Schulgelde befreit waren. Der Verkehr der Gesellschaft nach außen war ein reger, außer dem Austausch der Gesellschafts-Publicationen mit auswärtigen Vereinen hat die Gesellschaft ihrem früheren Director Dr. R. v. Schöppl eine künstlerisch ausgestattete Adresse geseudet (Beifalls-Rufe), das Ehrenmitglied Ferdinand v. Hiller in Köln am Rhein und Musikdirector Tawitz in Prag zu ihren Jubiläen und Herrn Tawitz zu seiner Ernennung zum Conservatoriums-director durch Glückwunsch, Herrn Kleineke in Wien, der der Gesellschaft mehrmals hilfreich zur Seite stand, durch ein Daneschreiben begrüßt.

Ebenso wurde der Gesellschaft die Ehre zutheil, daß ihr Musikdirector A. Nedved sowie das Directionsmitglied Herr R. Paschali durch ein Zeichen kaiserlicher Huld, ersterer anlässlich seines 25jährigen Jubiläums als Musikdirector, beglückt wurden, während die Gesellschaft ihm zu Ehren ein schönes Fest feierte. Ein schwerer Verlust drohte der Gesellschaft, als Herr Hans Gerstner einen Ruf ins Ausland erhielt. Obwohl die Gesellschaft nicht in der Lage war, Herrn Gerstner durch gesteigerte Anerbietungen an sich zu fesseln, entschloß sich derselbe aus eigener Initiative doch, uns noch ferner angehören zu wollen, wofür die Gesellschaft ihre Befriedigung heute ausspricht. (Stürmischer Beifall.) Das Schülerconcert am 29. April war ein glänzendes Zeugnis für die Tüchtigkeit unseres Lehrkörpers und des Fleißes und Talentes der Schüler. Eine von der Direction abgehaltene Bläserprobe kann als ein vielverheißender Anfang bezeichnet werden.

An Geschenken kamen der Gesellschaft zu: eine Partie Musikalien aus der Flötenliteratur durch Herrn R. Paschali (Beifall), außerdem verzichtete Herr Stadttingenieur Wagner auf jede Art Honorierung für die künstlerische Ausführung der Dankadresse an Herrn Director Anton Ritter v. Schöppl-Sonnwalden. (Erneuerter Beifall.) An Subventionen bezog die Gesellschaft: vom Staate 400 fl., vom Lande 300 fl., von der Stadt Laibach 200 fl., von der löbl. Sparkasse 200 fl., von ebenderselben für die Bläferschulen 600 fl., zusammen 1700 fl. Außer der werththätigen Theilnahme der kunstsinigen Bewohner unserer Stadt verdankt die Gesellschaft in erster

Sie diejenen großherzigen Unterstützungen den blühenden Stand ihrer Schulen, wofür den edlen Hebern der vollste Dank gebührt. Ich erlaube, diesem durch Erheben von den Sitzen Ausdruck zu geben. (Geschicht unter stürmischen Beifallsbezeugungen.)

Sodann wird der vom Secretär Herrn Krenner vortragene Rechenschaftsbericht und Vermögensausweis sowie das Präliminare pro 1883 genehmigt, welches letzteres einen Ueberschuß von 393 fl. veranschlagt. Sodann wird zur Wahl der Direction geschritten und die Herren Dr. Petritsch und Rudolf als Scrutinatoren nominiert. Als Gesellschaftsdirector wird wiedergewählt Herr Dr. Friedrich Keesbacher; als Directionsmitglieder erscheinen als wiedergewählt die Herren Landesgerichtsrath Julius Vedenig, Baugesellschaftsdirector Max Krenner, k. k. Regierungs-Official Richard Paschali, k. k. Bezirkshauptmann Felix Schaschel, Privatier Alois Cantoni, Handelsmann Karl Karinger, Privatier Karl Leskovic, als neugewählt die Herren Privatier Matthäus Treun und k. k. Professor Emerich Medwed. Nach Verkündigung des Wahlergebnisses dankt der wiedergewählte Director Dr. Keesbacher in seinem und im Namen der Wieder- und Neugewählten für das entgegengebrachte Vertrauen und verspricht, selbes wo möglich auch rechtfertigen zu wollen. Gesellschaftsmitglied Herr Landesauschuß Karl Deschmann spricht der abgetretenen Direction im Namen der Gesellschaft für ihre umsichtige und mit so viel Aufopferung verbundene Thätigkeit den Dank aus. Der Vorsitzende schließt sodann um halb 12 Uhr die Sitzung.

8. November.

Eine Verordnung der k. k. Finanz-Landesdirection vom 8. Nov. verpflichtet die Gesellschaft zur Entrichtung des Gebühreäquivalentes; eine erbetene Fristverlängerung sowie Vorstellungen gegen diesen die Gesellschaft bei ihren prekären finanziellen Verhältnissen hart bedrückenden Erlass blieben erfolglos, und so sah sich die Direction gezwungen, den Betrag von 287 fl. 87 kr. aus dem Bauфонде der Gesellschaft, für welchen sie ja das Gebühreäquivalent zu entrichten hatte, zu zahlen.

10. November.

Die Lehrerin für Sologesang an der Gesellschaftsschule, Fräulein Clementine Eberhart, erhält die Berufung nach Triest, um in dem am 10. November dortselbst stattfindenden Concerte des Schillervereines mitzuwirken. Die Tagesblätter constatieren den großen künstlerischen Erfolg, welchen Fräulein Cl. Eberhart in Triest errungen hat.

Am 11. November findet die constituierende Sitzung des Männerchor-Ausschusses und der Gesellschaftsdirection statt. In der letzteren wurden die Functionen in folgender Weise festgesetzt. Es werden bestimmt zum Schulinstructor und Director-Stellvertreter Herr Landesgerichtsrath Julius Ledenic; als Secretäre die Herren Max Krenner, Baugesellschafts-Director, und Felix Schaschel, k. k. Bezirkshauptmann; als Cassiere die Herren Karl Karinger, Handelsmann, und Wätthaus Treun, Privatier; als Archivar Herr Richard Paschali, k. k. Regierungs-Official; als Instrumenten-Inspector Herr Alois Cantoni; als Defonom Privatier Herr Karl Leskovic; als Ordner Herr Professor Emerich Redwed; als substituierender Musikdirector Herr Josef Böhner, Clavierlehrer an der Gesellschaftsschule. 11. November.

Das im folgenden Jahre zu erwartende frohe Ereignis des unser Land und unsere Stadt beglückenden und in sichere Aussicht gestellten Besuches Sr. Majestät des Kaisers anlässlich der 600jährigen Jubelfeier der Vereinigung des Landes Krain mit dem glorreichen Hause Habsburg beginnt bereits in den Vordergrund zu treten, indem der hohe Landesauschuss mit Zuschrift vom 11. November 1882, Z. 6571, die Direction einladet, einen Vertreter in das zu constituierende Landes-Festcomité zu entsenden. Mit dieser Mission wird der Gesellschaftsdirector Dr. Reesbacher betraut.

Das Hochzeitsfest des Gesellschaftssecretärs Herrn Max Krenner gibt dem Männerchore den Anlaß, der Braut des genannten Herrn, Frä. Emilie Ribitsch, ehemaligen Schülerin an der Gesellschaftsschule, am Vorabende des Hochzeitsfestes ein Ständchen zu bringen. 14. November.

Am 16. November gibt die berühmte Violinvirtuosin Theresia Tua ein Concert im Redoutensaale. 16. November.

Am 26. Nov. findet das erste Gesellschaftsconcert statt. 26. November.

Der Männerchor der Citalnica veranstaltet in den Räumen der Redoute ein Concert, zu welchem die Gesellschaftsdirection über Ersuchen die Benützung ihrer Concertutensilien bereitwilligst zugestehet. 29. November.

Zu der am 29. Nov. stattfindenden Directionsitzung wird die Durchführung eines sich auf vier Abende erstreckenden Cyclus von Kammermusikabenden beschlossen und diesfalls eine Subscription eröffnet, deren Ergebnis das für das Kunstleben unserer Stadt bedeutsame musikalische Ereignis sicherstellte und wodurch es ermöglicht wurde, diesem bei uns bisher nur sporadisch gepflegten Kunst-

genre ein hoffentlich permanentes Asyl zu sichern. Und in der That spielten sich die vier Kammermusikabende unter stets gesteigerter Theilnahme der Musikfreunde unserer Stadt ab.

In derselben Sitzung wird beschlossen, Herrn Johann Kufinatscha, Compositeur in Wien, welcher der Gesellschaft die im dritten Gesellschaftsconcerte zur Aufführung gelangte Serenade und ein Streichquartett, beide Piecen eigener Composition, als Geschenk übersendete, sowie dem Director des Prager Conservatoriums, Hrn. Anton Bennewitz, für sein der Gesellschaft mehrfach bewiesenes wohlwollendes Entgegenkommen den Dank der Gesellschaft auszusprechen, was auch mittelst eigener Dankschreiben an die genannten Herren geschieht.

In derselben Sitzung gelangte endlich die Frage der Erbauung eines eigenen Vereinshauses, welche nun schon seit nahezu einem Decennium unerörtert ruhte, neuerdings zur Sprache, und wurden diesfalls Vorstudien veranlaßt und Verhandlungen eingeleitet, welche jedoch an der Ungunst der Verhältnisse vorläufig zu scheitern drohen, so dringend auch angesichts der stetigen Zunahme der Mitgliederzahl und namentlich angesichts der polizeilich eingeschränkten Besucherzahl bei Benützung des Redoutensaales an die Gesellschaft das Bedürfnis nach größeren Localitäten herantritt.

10. Dezember. Erster Kammermusikabend, ausgeführt von den Herren Hans Gerstner (I. Violine), Emil Müller (II. Violine), Ludwig Andreae (Viola), Rudolf Hodek (Cello), Josef Böhrer (Clavier).

17. Dezember. Am 17. Dezember findet das zweite Gesellschaftsconcert statt, dessen Programm zur Erinnerung an Beethovens Geburtstag fast ausschließlich aus Beethoven'schen Compositionen (darunter die dritte Symphonie «Troica») bestand und welches durch diese Erinnerung an den großen Tonmeister und das berühmteste Ehrenmitglied der philh. Gesellschaft den Charakter eines Festconcertes annahm. Frau Lucilla Podgornik-Tolomei spielt als Gast das Clavierconcert op. 58, G-Dur, in so künstlerisch durchgebildeter Weise, daß die Kritik in lobendster und ehrenvollster Art sich über das feine Spiel der Künstlerin aussprach.

22. Dezember. Am 22. Dezember erhält die philh. Gesellschaft durch Herrn Hofrath Georg Kleindl in Wien die überraschende Nachricht, daß sein am 21. März 1882 in Wien verstorbener Bruder, Herr Hofrath a. D. Josef Kleindl, derselben eine Nordbahnactie (nach dem damaligen Coursstande 2664 fl.) testamentarisch vermacht habe.

Ist eine testamentarische Schenkung in der Geschichte der philh. Gesellschaft an und für sich schon ein seltenes Ereignis, so gewinnt dieses Vermächtnis, abgesehen von der mit demselben verbundenen Förderung der Gesellschaftszwecke, dadurch noch an Wert, als der Erblasser seit mehr als 50 Jahren mit der Gesellschaft vollkommen außer Verbindung stand und ihr trotzdem eine so rührende Anhänglichkeit bewahrt hat.

Hofrath Josef Kleindl (geboren zu Biberach in Niederösterreich, B. v. W. W., als der Sohn des dortigen Lehrers Anton Kleindl) kam im zweiten Decennium dieses Jahrhunderts als Gerichtsbeamter nach Laibach. Sein Name wird in der Geschichte der philh. Gesellschaft zum erstenmale genannt anlässlich des bekannten Federkrieges im Jahre 1822, wo sich die Gesellschaft spaltete, indem die Einen Eduard Jaell, die Anderen Kaspar Maschek zum Orchesterdirector wollten. Acht Herren, an der Spitze Josef Kleindl (die übrigen Herren waren Georg Viber, Franz Schubert, Leopold Ledenic, Josef Bosizio, Josef Thomas, Daniel Rappus und Heinrich Costa), richteten an die Direction, an deren Spitze damals Director Kogl stand, eine Eingabe zu Gunsten Jaells und traten, als diese erfolglos blieb, aus der Gesellschaft aus, um hinterher in Folge der Nachgiebigkeit der Direction für die Gesellschaft wieder gewonnen zu werden.

Im Jahre 1823 finden wir Josef Kleindl als k. k. Stadt- und Landrechts-Auscultanten in Laibach in den Mitglieverzeichnissen der damaligen Zeit aufgeführt, im Jahre 1826 trat er unter dem Directorium Oblak in die Gesellschaftsdirection ein.

Im Jahre 1830 wurde er anlässlich seiner Uebersetzung nach Verona (er kam als k. k. Criminalactuar in Mantua, zugetheilt bei der obersten Justizstelle in Verona, dahin) zum Ehrenmitgliede ernannt. Wir finden ihn nun, da sein Name in den genannten Verzeichnissen als Ehrenmitglied fortgeführt wurde, in der Eigenschaft als Criminalactuar in Verona bis zum Jahre 1835, in welchem er als k. k. Rath zum Tribunal erster Instanz in Cremona, und im Jahre 1851, in welchem er als k. k. Rath zum Obersten Gerichtshofe in Wien kam, angeführt. Später wurde er zum Hofrath desselben Gerichtshofes ernannt. Ein bedeutendes Vermögen gestattete dem feingebildeten Manne, alle Passionen eines Kunstliebhabers, u. zw. auf allen Gebieten der Kunst, besonders aber der Tonkunst, zu pflegen.

Selbst ein tüchtiger ausübender Musiker (er spielte in den philh. Concerten in Laibach im Vereine mit Lugstein das Cello), besaß er auch die seltensten und kostbarsten Instrumente (Geigen von Amati, Stradivarius, Mittelwalder Geigen, Cellos von Granzini, Amati und Ruggeri), eine reichhaltige Sammlung Musikalien für Gesang, Pianoforte und insbesondere aus dem Gebiete der Kammermusik, eine große Anzahl von Porträts und Büsten berühmter Tonkünstler, interessante Autographen berühmter Musiker. Alle die genannten und viele andere Gegenstände vertheilte der Verstorbene in seinem Testamente an Freunde, Musiker und Musikfreunde, ja selbst die Testamentsexecution überträgt er einem musikkfreundlichen Notar, Herrn Dr. Olschbauer, Vorstand des Wiener Männergesangsvereines, dem er eine Nordbahnactie über seine Notariatsgebühren mit der Bedingung vermachte, daß er einige Tage nach Kleindls Tode in der Schottenkirche eine würdige Aufführung des wenig gehörten großen Requiems von M. Haydn zustande bringe.

Außer diesen Legaten für künstlerische Interessen bestimmte er noch einen großen Theil seines Nachlasses für wohlthätige Stiftungen.

Die ältesten noch lebenden Mitglieder der philh. Gesellschaft, welche sich noch der liebenswürdigen Persönlichkeit des Erblassers aus den Tagen seines Aufenthaltes in Laibach erinnern, werden ebenso wie die gegenwärtige Generation dem warmen Freunde der Tonkunst und der philh. Gesellschaft, dem verstorbenen Ehrenmitgliede ein dankbares Andenken bewahren, und es ist der nächsten Generalversammlung vorbehalten, dafür Sorge zu tragen, daß der Name Kleindls auch für die Erinnerung der künftigen Generationen gesichert bleibt.

Der Fall, daß der philh. Gesellschaft testamentarisch gedacht wird, ist trotz ihres nun schon 181jährigen Bestandes nur sehr selten vorgekommen. Alois Freiherr v. Apfaltrern, Director der Gesellschaft von 1804 bis 1808, hatte in seinem Testamente der Gesellschaft gedacht, doch war in der betreffenden Stelle die Summe selbst nicht eingesetzt, so daß diese unvollständige Testamentsbestimmung selbstverständlich gegenstandslos blieb. Dr. F. Costa, von 1851 bis 1853 Director der Gesellschaft, machte in seinem Testamente eine Bestimmung zu Gunsten der Gesellschaft, doch dürfte auch diese, da sie nur auf bestimmten, kaum sich erfüllenden Eventualitäten beruht, wahrscheinlich nie zur Realisierung

gelangen. Dann hinterließen Victor Bucar und der Clavierfabrikant Witenz, zwei eifrige Freunde der Musik und der Gesellschaft, vor einigen Jahren Legate von je 100 fl., dann kommt das oben erwähnte Hofrath Kleindl'sche Legat, und heuer wurde der Gesellschaft, wie an anderer Stelle erwähnt wird, noch einmal durch ein Legat des Herrn Karl Necher gedacht.

Am 26. Dezember starb in Wien Dr. Ludwig Ffsleib, 26. Dezember. Journalist, welcher durch viele Jahre in Laibach als Kunstreferent der von ihm redigierten «Laibacher Zeitung» die Interessen der Gesellschaft mit regstem Eifer vertrat und sich auch durch seinen achtenswerten persönlichen Charakter die Freundschaft, durch seine gediegene Bildung die Achtung aller, die ihm näher standen, erwarb. Friede seinem Andenken!

Am 30. Dezember veranstaltete der Männerchor der 30. Dezember. philh. Gesellschaft im Glasalon der Casinorestauration eine Sylvester-Liedertafel unter Mitwirkung der Musikkapelle des k. k. Infanterie-Regiments Freiherr v. Kuhn Nr. 17, eine Unterhaltung, welche sich den ähnlichen Unterhaltungen in den vorhergegangenen Jahren sowohl durch das fast durchwegs heitere Programm als auch durch die animierte Stimmung des Abends würdig anreichte.

1883.

Die Direction der philh. Gesellschaft begrüßt ihr Ehrenmitglied, den Herrn Musikdirector des Schillervereines in Triest, Julius Heller, anlässlich seines 25 jährigen Jubiläums als artistischer Leiter des genannten Vereines, wofür sich der Gefeierte in einer Zuschrift freundlich bedankt. 2. Jänner.

Am 7. Jänner findet der zweite Kammermusikabend statt. 7. Jänner.

Eines der ältesten Mitglieder der philh. Gesellschaft, 23. Jänner. Herr Anton Samassa, Ritter des Franz-Josefs-Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und der mittleren goldenen Civil-Ehrenmedaille, Ehrenbürger der Stadt Laibach, beschloß am 23. Jänner sein 75 jähriges wirkungsreiches Leben, und die Gesellschaft theilte sich an seinem am 26. Jänner stattfindenden Leichenbegängnisse durch Absingung eines Trauerliedes von Seite eines gesellschaftlichen Gesangsquartetts. Der Sohn des Verewigten, Herr Albert Samassa, selbst vor Jahren Mitglied des Männerchor-Ausschusses, drückt der Gesellschaft unterm 30. Jänner seinen Dank schriftlich für die seinem Vater gebrachte Trauer-Ovation aus.

30. Jänner. Concert des Violinvirtuosen Franz Ondříček im landschaftlichen Theater am 30. Jänner.
2. Februar. Die Direction der philh. Gesellschaft veranstaltet im Vereine mit der Casinodirection im Casinosaale einen Ball, der, von Seite beider Vereine besucht, sich zu einem der glänzendsten Unterhaltungen des Carnevals gestaltete.
3. Februar. Eine Zuschrift des hohen Landesauschusses vom 3. Februar 1883, Z. 884, theilt der Gesellschaft mit, daß infolge der Feuer sicherheitsvorschriften öffentlicher Localitäten der Fassungsräum für den landschaftlichen Redoutensaal bei den daselbst stattfindenden Gesellschaftsconcerten auf 400 Personen normiert wird. So löblich diese Vorsichtsmaßregeln auch für die Sicherheit des concertbesuchenden Publicums sind, so ist diese Verordnung gleichwohl ein schwerer Schlag für die Gesellschaft, welche dadurch in ihrer quantitativen Expansion ernstlich geschädigt erscheint, da es ihr voraussichtlich auf längere Jahre nicht erschwänglich sein wird, ein den heutigen Dimensionen der philh. Gesellschaft entsprechend großes Concertlocale zu beschaffen.
4. Februar. Am 4. Februar starb in Wien Se. Excellenz Johann Nep. Georg Freiherr v. Schloißnigg, wirklicher geheimer Rath, Kämmerer, gewesener Statthalter in Krain, und wurde am 7. Februar auf dem Friedhose zu St. Christoph in eigener Gruft beigesetzt.
- Freiherr v. Schloißnigg, damals Gubernialrath in Laibach, war vom Jahre 1844 bis 1847 Director der philh. Gesellschaft und hat sich der Sache derselben thatkräftigst angenommen; namentlich zeichnet sich sein Directorium durch einen Umschwung in der musikalischen Geschmacksrichtung in den Gesellschaftsprogrammen vortheilhaft aus. Freiherr v. Schloißnigg wurde im Jahre 1847 nach Lemberg abberufen, und die Gesellschaft benützte diesen Anlaß, um dem scheidenden Director ihren Dank und ihre Sympathien in einem, ihm zu Ehren am 16. April 1847 im Redoutensaale veranstalteten Festconcerte auszudrücken, in welchem Felicien Davids »Wüste« zur Aufführung gelangte.
- Freiherr v. Schloißnigg war zugleich der letzte Protector der philh. Gesellschaft, da diese seit altersher statutarisch bestimmte Ehrenstelle in den im Jahre 1862 neu errichteten Statuten aufgelassen und nach dem Abgange Schloißnigg's von Laibach daher nicht wieder zur Besetzung gelangte.

Der Mangel einer Verständigung der Direction durch die hiezu zunächst berufen Erscheinenden war die leidige Ursache, daß die Gesellschaft nicht in der Lage war, dem verdienten einstigen Director und Protector jene auch äußerlich zum Ausdruck gelangende Theilnahme am Leichenbegängnisse zu widmen, welche die Gesellschaft den um sie verdienten Männern sonst nie versagt.

Dessenungeachtet bleibt der Name des Freiherrn von Schloßnigg in den Annalen der Gesellschaft ein unvergänglicher und der Dank derselben bleibt ihm für immer gesichert.

Am 11. Februar findet das dritte Gesellschaftsconcert statt. 11. Februar.

Am 16. Februar starb Herr Karl Recher, k. k. Beamter in Pension, im 75. Jahre. Der Berewigte, ein Kunstfreund, bethätigte seine Liebe zur Kunst und zur philh. Gesellschaft in der ihn und die Gesellschaft ehrenden Form eines testamentarischen Legates von 300 fl., von welchen 200 fl. für den Baufond und 100 fl. für den Gesellschaftsfond bestimmt sind. 16. Februar.

Auch ihm, dem in der großen Reihe um die Gesellschaft verdienter Männer, welche das Berichtsjahr derselben entriß, Verstorbenen, bleibt ein ehrenvolles und dankbares Gedenden gesichert.

Se. Majestät hat mit Allerhöchster Entschliesung vom 8. Februar dem k. k. Herrn Landespräsidenten in Krain, Andreas Freiherrn v. Winkler, den Orden der eisernen Krone zweiter Classe verliehen. Die Direction nahm freudigen Anlaß, dem Herrn Landespräsidenten die Glückwünsche der philh. Gesellschaft am 18. Februar durch eine Deputation der Direction auszusprechen, bei welcher Gelegenheit der Herr Landespräsident die Gesellschaft neuerdings seiner aufrichtigen Sympathie versicherte und versprach, derselben seine Unterstützung auch ferners angedeihen lassen zu wollen. 18. Februar.

Am 25. Februar findet der dritte Kammermusikabend und am 4. März das vierte Gesellschaftsconcert statt. 25. Februar. 4. März.

Der löbl. Sparcasserverein bewilligt der philh. Gesellschaft in seiner am 8. März abgehaltenen Generalversammlung in hochherziger Weise auch für das laufende Jahr die namhafte Subvention von 200 fl. für die Musikschule und von 600 fl. zur Erhaltung der von ihr ins Leben gerufenen Bläferschule. 8. März.

Am 18. März findet der vierte und letzte Kammermusikabend und am 21. März das fünfte und letzte Gesell- 18. März. 21. März.

schaftsconcert statt, über welchem übrigens ein Unstern waltete, indem infolge der in letzter Stunde bekannt gewordenen Abgabe des Frl. Agger, Mitgliedes des landschaftlichen Theaters, die für diesen Abend in Aussicht genommeene Aufführung der «Schöpfung» von J. Haydn entfiel.

26. März.

Der Männerchor der philh. Gesellschaft bringt Fräulein Claudia Keesbacher, Mitgliede des Damenchores und Tochter des gegenwärtigen Gesellschaftsdirectors Dr. Friedrich Keesbacher, anlässlich ihrer am 27. März stattfindenden Vermählung mit Herrn Josef Gorup in Fiume vor der Wohnung der Braut eine Serenade, und ein Quartett besorgt den Gesang bei der der Trauung in der St. Jakobskirche vorhergehenden Messe. Bei der Serenade wurde ein von Herrn Josef Böhrer componiertes Ständchen, bei der Messe eine vom Musikdirector A. Nedved componierte Trauungshymne, für welche beide Compositionen der Vater der Braut den Text gedichtet, zur Aufführung gebracht.

28. März.

Am 28. März starb Frau Rosa Korschegg, Gattin des Herrn Gymnasialprofessors Valentin Korschegg, Tochter des Militärkapellmeisters Franz Buzas, der in den zwanziger Jahren mit dem steirischen Regimente Prinz Lufignan in Laibach stationiert war und von der philh. Gesellschaft wegen seiner Verdienste zum Ehrenmitgliede derselben ernannt wurde.

Frl. Clementine Eberhart singt über an sie ergangene ehrende Einladung im Schillervereins-Concerte in Triest in Hofmanns «Märchen von der schönen Melusine» den Part der Melusine mit großem künstlerischen Erfolge.

8. April.

Am 8. April starb Frau Amalie Smole, die Schwiegermutter des Musikdirectors der philh. Gesellschaft Herrn Anton Nedved, eine durch Geist und Herz, Kunst- und Wohlthätigkeitsinn gleich ausgezeichnete Frau. Die philh. Gesellschaft bringt vor dem Trauerhause und am Grabe Trauerlieder zur Aufführung, um der unvergesslichen Verewigten und dem kunstsinigen Hause, welches die Zwecke der philh. Gesellschaft bei mehrfacher Gelegenheit hochherzig unterstützte, Dank und Theilnahme auszudrücken. Friede ihrer Asche!

14. April.

Der Männerchor singt bei dem am 14. April stattfindenden Leichenbegängnisse der am 12. April verstorbenen Frau Josefa Erdina, Mutter des langjährigen Mitgliedes des Männerchores der philh. Gesellschaft Herrn Josef Erdina, Handelsmannes hier, Trauerchöre.

Am 28. April findet das Böglingconcert der philh. 28. April. Gesellschaft im Redoutensaale statt, welches den erfreulichsten Beweis über den Fortschritt der Schüler und den Fleiß der Lehrer erbrachte, ein Erfolg, welcher die Gesellschafts-direction veranlaßte, den Lehrern die Anerkennung schriftlich auszusprechen und entsprechende Remunerationen zuerkennen. Das Böglingconcert ist auch in dieser Hinsicht bemerkenswert, als die Gesellschaft das erstemal Bläseschüler vorzuführen, ja sogar die Aufführung einer Haydn'schen (14.) Symphonie durch Vereinschüler zu ermöglichen in der Lage war.

Von der hiesigen Gesellschaft wird am 2. Mai zu 2. Mai. Gunsten der Laibacher Volksküche ein Concert veranstaltet, bei welchem mehrere Damen und Herren der philh. Gesellschaft mitwirken.

Am 6. Mai verschied Frau Marie Leskovic, geb. Nagel. 6. Mai. Gattin des Directionsmitgliedes Herrn Karl Leskovic. Hatte der Tod der schönen jungen Frau, welche durch Anmuth und Herzensgüte alle Herzen gewonnen hatte, allseitig das Gefühl der Trauer und Theilnahme wachgerufen, so sah sich die philh. Gesellschaft und der Männerchor derselben ganz besonders veranlaßt, der Dahingegangenen die letzte Ehre zu erweisen; war doch allen Mitgliedern des Männerchores, welche die Sängerschaft am 4. und 5. Juni 1876 nach Villach mitgemacht, die anmuthige Erscheinung der Frau Leskovic, des damaligen Fräuleins Marie Nagel, in bester und unvergeßlicher Erinnerung, als sie beim Einzuge der Sänger in die Stadt Villach die Fahne des Männerchores mit Blumen schmückte und die Sänger in einer sinnigen Ansprache, aus dem Kreise festlich gekleideter Jungfrauen vortretend, begrüßte.

Die philh. Gesellschaft legt bei dem feierlichen Leichenbegängnisse auf den Sarg der in so jungen Jahren ihrem Gatten und zwei hoffnungsvollen Knaben entriessenen Frau einen Kranz mit Bandschleifen, auf denen die Widmung verzeichnet stand, nieder, und der Männerchor sang in der Kapelle zu St. Christoph einen ergreifenden Trauerchor.

Am 8. Mai starb der gewesene Landeshauptmann 8. Mai. Anton Freiherr von Cobelli-Fahnenfeld im 83. Lebensjahre. Derselbe war in den dreißiger Jahren ausübendes Mitglied der philh. Gesellschaft, in deren Concerten er mehrfach in dem damals als Novität erschienenen Kunstgenre der Männerquartette (besonders von Call und Eisenhut) als erster Tenor mitwirkte, und war überhaupt ein feingebildeter Kunst-

freund und der Sache der philh. Gesellschaft stets zugethan. Sie ernannte ihn sowie seine Gattin Freifrau Antonie von Codelli, geb. Freiin von Schmidburg, denn auch im Jahre 1836 zu Ehrenmitgliedern, zu deren ältesten er gehörte und seine ihn überlebende Witwe noch gehört. Bei dem am 11. Mai stattfindenden Begräbniß legte die Gesellschaft einen Kranz zum Zeichen ihrer Trauer und ihres dankbaren Erinnerns an dem Sarge des treuen Freundes nieder. War Freiherr von Codelli in den letzten Jahren seines Lebens infolge seines hohen Alters auch den Kreisen der philh. Gesellschaft ferner stehend, ist ihm doch in den Annalen derselben ein Ehrenplatz und ein unverlöschliches Andenken für immer gesichert.

17. Mai. Am 17. Mai ist in Krainburg der Fürstbischöf Bartholomäus Widmer gestorben, welcher zur Zeit, als er den Bischofsstuhl in Laibach zierte, die philh. Gesellschaft in großmüthiger Weise unterstützte und sein lebhaftes Interesse für die Musik durch den oftmaligen Besuch der Gesellschaftsconcerte bekundete. Auch ihm wird die Gesellschaft ein dankbares Gedenken für alle Zeit bewahren.

Die Kaisertage.

11. bis 16. Juli. Das Land Krain und seine Hauptstadt begiengen in den Tagen vom 11. bis 16. Juli 1883 die 600jährige Jubelfeier der Zugehörigkeit Krains zur Hausmacht der erlauchten Dynastie Habsburg, und Se. Majestät Kaiser Franz Josef I. selbst trat persönlich in die Mitte seiner treuen Krainer, um mit ihnen die Festtage zu verleben. Es kann wohl nicht Aufgabe dieses Jahresberichtes sein, jene unvergeßlichen Tage und den Jubel derselben zu beschreiben, es kann nur jener Momente gedacht werden, in welchen es der philh. Gesellschaft als solcher möglich war, in Erfüllung ihrer nun bald zweihundertjährigen Tradition unverbrüchlichster Treue und Ergebenheit für das erlauchte Kaiserhaus diese zum Ausdruck zu bringen.

Der Männerchor der philh. Gesellschaft, der sich aus dem Anlasse einer musikalischen Begrüßung Sr. Majestät durch Zuzug von Sängern, unter denen auch die Stadt Gottschee fünf wackere Liedgenossen sowie das benachbarte Domzale und Mannsburg einige erprobte Sänger entsendet hatten, auf die stattliche Zahl von fast 100 Sängern completiert hat, betheiligte sich vollzählig und im ganzen Sängers-

schmucke an dem Fackelzuge, welchen die Vereine Sr. Majestät am Abend des 11. Juli darbrachten. Auf dem Congress-
 plätze stellte sich vor dem Burggebäude, dem Hoflager Allerh.
 Sr. Majestät, der ganze Zug der Vereine mit den im selben
 mitmarschierenden Musikkapellen auf, und es folgte die

Serenade,

welche die Musikkapellen, der Sängerkhor der Citalnica und
 der philh. Gesellschaft Sr. Majestät darbrachten. Tausend-
 stimmiger Jubel brauste durch die Kopf an Kopf gedrängt
 stehende Volksmenge, der geradezu betäubend wurde, als
 man bemerkte, daß sich Se. Majestät in der Uniform eines
 Obersten des vaterländischen Regiments dem offenen Thore
 des Burggartens näherten, um da den Klängen der Kapellen
 und den Gesängen der Chöre zu lauschen.

Der Männerchor der philh. Gesellschaft sang unter der
 Leitung des substituierenden Musikdirektors Herrn J. Böhler
 das patriotische Lied «Mein Oesterreich» von Anton Medved,
 worauf Se. Majestät, über die Stufen des Gartenthores herab-
 tretend, sich mitten unter die Sänger begaben und an den
 Dirigenten und Vorstand freundliche Worte des Dankes und
 der Anerkennung auszusprechen geruheten.

Festvorstellung im landschaftlichen Theater.

Am Abende des zweiten Festtages (12. Juli) ver- 12. Juli.
 anstaltete das Land eine Festvorstellung im landschaftlichen
 Theater, welches, glänzend erleuchtet, an diesem Abende durch
 die hohen Gäste, die glänzenden Uniformen, die prachtvollen
 Toiletten der Damen einen ungewöhnlich glänzenden Anblick
 gewährte. Schlag 8 Uhr erschienen Se. Majestät in der Hofloge,
 nachdem Allerhöchstderselbe vom Festcomité am Eingange be-
 grüßt worden war und im Vestibule ein reizendes Spalier,
 welches die Sängerinnen des Damenchores der philh. Gesell-
 schaft vom Eingange bis zur Logentreppe gebildet, passiert hatte.

Die Festvorstellung begann mit der Westermayer'schen
 Kaiserouverture, welche unter Leitung des prov. Musikdirectors
 der philh. Gesellschaft Herrn Josef Böhler präzise gespielt
 wurde und deren in die Volkshymne ausklingender Schluß-
 satz einen unbeschreiblichen Jubel im Theater hervorrief,
 der sich erst legte, als Se. Majestät der Kaiser von der
 Loge aus mehrmals in huldvollster Weise gedankt hatten.
 Der Ouverture folgte ein Festgruß in slovenischer Sprache,
 gedichtet von S. Gregorčič, gesprochen von Fr. Hedwig von

Lehmann. Dann sang der Männerchor der Citalnica eine slovenische Cantate, Gedicht von S. Gregorčič, Musik von Gerbic, für Männerchor und von dem Compositeur dirigiert.

Hierauf executierte die philh. Gesellschaft unter Leitung ihres Dirigenten Josef Böhrer und unter Mitwirkung eines großen Orchesters, eines Damenchores von 40 Sängerinnen und eines Männerchores von nahezu 100 Sängern das herrliche «Hallelujah» aus dem Oratorium «Messias» von Händel. Damit schloß der erste Theil des Festabends und es folgten nun lebende Bilder aus der Geschichte Krains, zu welchen der Director der philh. Gesellschaft, Dr. Friedrich Keesbacher, ein verbindendes Gedicht verfaßt hatte und sprach. Die zur Aufführung gelangenden drei Bilder stellten die Beilehnung der Söhne Rudolfs von Habsburg mit Krain auf dem Reichstage zu Augsburg, die Schlacht bei Budaški, in welcher Herbarth von Auerberg die Krainer gegen die Türken führte, und das Friedensfest anlässlich der Wiedervereinigung Krains mit Oesterreich im Jahre 1814 nach der Verdrängung der französischen Herrschaft dar.

Unter den Klängen der Volkshymne und unter den jubelnden Hochrufen des ganzen Publicums erhob sich Seine Majestät, dankte aus der Loge und verließ das Theater, in dessen Vestibul die Sängerinnen der philh. Gesellschaft abermals Spalier bis zum Wagen Sr. Majestät bildeten, Allerhöchstwelcher nun durch die glänzend erleuchteten Straßen der Stadt eine Rundfahrt machte.

Grundsteinlegung des «Rudolfinums».

14. Juli. Am 14. Juli hatte der Männerchor der philh. Gesellschaft zum drittenmale die Ehre, vor Sr. Majestät dem Kaiser zu singen. Es geschah dies anlässlich der Grundsteinlegung des Museums «Rudolfinum», während welcher nach Absingung eines Festchores von Seite der slovenischen Sänger der Männerchor der philh. Gesellschaft Beethovens Hymne «die Ehre Gottes» unter Leitung des Herrn Josef Böhrer executierte.

Damit endete die Thätigkeit der philh. Gesellschaft bei den unvergeßlichen Kaisertagen. Die Gesellschaft wurde durch die anerkennenden Worte des Kaisers, die er bei der Serenade an den Vorstand und den Dirigenten zu richten die Huld hatte, beglückt, sowie Se. Majestät auch die Gelegenheit wahrnahm, dem Gesellschaftsdirector Dr. Keesbacher für das von demselben verfaßte und gesprochene Gedicht bei der

Festvorstellung im Theater in der allergnädigsten Weise seinen Dank und seine Anerkennung auszusprechen. Unvergesslich werden die Tage des 11. bis 16. Juli jedem Krainer sein, sah er doch seinen Kaiser und die huldvolle Art, die Allerhöchstderfelbe gegen Jedermann zeigte; sie werden aber auch unvergesslich bleiben den Mitgliedern der philh. Gesellschaft, welche durch die Zeichen kaiserlicher Huld wiederholt und in so ehrenvoller Weise beglückt wurde.

Der Vollständigkeit wegen soll noch der Bethheiligung der philh. Gesellschaft an der anlässlich der Kaisertage vom Lande veranstalteten culturhistorischen Ausstellung in dem Gebäude der Oberrealschule gedacht werden. Die philh. Gesellschaft überließ nämlich dem Comité einige alte Musikinstrumente, welche sich aus dem vorigen Jahrhunderte noch im Besitze derselben befinden, darunter ein Serpent (Schlange), zwei Heroldtrompeten, eine Viola di gamba (im Besitze der Frau Bucar), Fagotte ältester Construction u. s. w.

Das Ausstellungscomité sah sich veranlaßt, der Gesellschaft für die Ueberlassung oben genannter Instrumente den Dank auszusprechen, sowie auch der hohe Landesauschuß dem Gesellschaftsdirector den Dank des Landes für seine persönliche Mühewaltung und Bethheiligung der Gesellschaft in eigener Zuschrift aussprach.

Am 16. Juli starb in Suez in Egypten an der Cholera Herr Carl Büchler, welcher durch längere Zeit dem Männerchore der philh. Gesellschaft angehörte und im Jahre 1863 die Stelle eines Tafelmeisters beim Männerchore versah und sich durch die Zeit seiner Vereinsthätigkeit viele Freunde erwarb. 16. Juli.

Anton Nedvèd, seit mehr als einem Vierteljahrhundert der artistische Leiter der philh. Gesellschaft, sieht sich infolge andauernder Kränklichkeit gezwungen, auf seine mit so vielem Erfolg und Sachkenntnis geführte Stelle als Musikdirector zu resignieren und dies in einem Schreiben unterm 16. August der Gesellschaftsdirection anzuzeigen. Diese sah sich zu ihrem größten Bedauern in Rücksicht auf die Kränklichkeit Nedvèds und dessen entschieden ausgesprochenen Wunsch in die Zwangslage gesetzt, die erbetene Resignation anzunehmen, und beschloß in ihrer Sitzung am 22. August, ihm dies in einem Schreiben auszusprechen, bei welcher Gelegenheit die Direction dem scheidenden Musikdirector den Dank und die Anerkennung der Gesellschaft für sein so langjähriges, erfolgreiches Wirken in der ehrenvollsten Weise ausdrückte und die Hoffnung aus- 16. August.

sprach, derselbe werde in jedem Falle der Gesellschaft seine treue Anhänglichkeit bewahren, die er so oft und so lange in glänzender Weise bekundet hat.

Hat auch die philh. Gesellschaft vor kurzem Anlaß gefunden, dem Musikdirector Anton Nedved ihre Sympathien anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums kundzugeben, indem sie zu dessen Ehren Festlichkeiten veranstaltete, welche durch eine aus diesem Anlasse ihm zutheil gewordene Allerhöchste Auszeichnung die eigentliche Krönung erhielten, so ist es gleichwohl ihre Pflicht, der Verdienste Nedveds um die künstlerische Gestaltung der Gesellschaftsconcerte, um die Hebung und Förderung der Gesellschaft und ihres Zweckes, um die Verbreitung der Tonkunst in Krain auch außerhalb der Sphäre der philh. Gesellschaft auch an dieser Stelle dankbar anerkennend zu gedenken, denn in der Person Nedveds ist das musikalische Leben Laibachs im letzten Vierteljahrhundert verkörpert gewesen und sein Scheiden bedeutet für die Gesellschaft einen Verlust.

24. August.

Am 24. August ernennt die Direction der philh. Gesellschaft den seit einem Jahre mit der Leitung der Concerte betrauten Lehrer an der Clavierchule der Gesellschaft, Herrn Josef Zöhler, zum Musikdirector der philh. Gesellschaft mit der Bestimmung, dass Herr Zöhler die höhere Ausbildungsclassen der Clavierchüler auch nach wie vor behalte.

Herr Josef Zöhler hat bereits in zwei Concertsaisonen der Gesellschaft die musikalische Leitung in den Händen gehabt und erst jüngst anlässlich des großen Festconcertes im landtschaftl. Theater bei Gelegenheit der Kaisertage, wo so bedeutende Tonmassen zu leiten waren, Gelegenheit gefunden, sich als tüchtigen Dirigenten zu erweisen, so dass sich die Gesellschaft zu dieser Acquisition Glück wünschen kann, umsomehr, als Herr Zöhler auch als wissenschaftlich gebildeter Musiker, als Lehrer und Clavierspieler, sowie auch in seiner socialen Stellung sich bereits einen allseitig geachteten Namen erworben hat.

7. September.

Am 7. und 8. September feiert der kärntnerische Sängerbund sein Bundesfest in Klagenfurt. Der Männerchor entsendet über erfolgte freundliche Einladung eine Fahnen-deputation dahin, welche in lebenswürdigster und auszeichnendster Weise empfangen wurde.

Uebersicht der Thätigkeit der philh. Gesellschaft im Vereinsjahre 1882—1883.

Die Gesellschaft gab im verlaufenen Vereinsjahre fünf Gesellschaftsconcerte, ein Wohlthätigkeits- und ein Jöglingconcert, vier Kammermusikabende, betheiligte sich an dem Festconcerte, welches das Land anlässlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. veranstaltete, und der Männerchor gab eine Liedertafel und betheiligte sich außer dem genannten Festconcerte auch bei der Sr. Majestät dem Kaiser gebrachten Serenade und sang bei der Grundsteinlegung des Rudolfinums einen Chor.

Außerdem brachte der Männerchor zwei Serenaden, sang theils vollzählig, theils durch Quartette vertreten bei vier Traueranlässen und betheiligte sich durch eine Fahnendeputation beim Sängerkongresse des kärntnerischen Sängerbundes in Klagenfurt.

Die philh. Gesellschaft unterstützte ferner ein Concert zum Besten der Volksküche, die Concerte der Künstler Franz Ondříček und Theresie Lu.

Von fremden Künstlern und Dilettanten wirkten in den Gesellschaftsconcerten mit die Damen: Frau Lucilla Podgornik-Tolomei aus Görz, Frä. Käthe Esbuchel; die Herren: Robert Tauber und Heinrich Gottinger; in den Kammermusikabenden die Herren: Emil Müller, Ludwig Andreae, Rudolf Hodek, Johann Nemrava und Heinrich Keller.

In den fünf Gesellschaftsconcerten, dem Wohlthätigkeits- und dem Jöglingconcerte wurden aufgeführt: Drei Symphonien (Troica von Beethoven, Jupiter-Symphonie von Mozart und die 14. Symphonie von Haydn), drei Ouverturen (Coriolan von Beethoven, Lannhäuser von R. Wagner [zweimal zur Aufführung gelangt] und Kaiser-Ouverture von Westermayer), das Hallelujah von Händel, die Sommernachts- Traum-Musik von Mendelssohn und Schön Ellen von Max Bruch, die schottischen Volkslieder von L. v. Beethoven, zwei Suiten (von Lachner und Richard Wueß), eine Serenade (Rufinatscha), das Vorspiel zu den Sieben Raben (von Rheinberger), ein Violinconcert (Mendelssohn) und ein Clavierconcert (op. 58, C-Dur, von Beethoven). Außerdem gelangten zur Aufführung zwei Violin-, drei Cello- und fünf Pianofortepiecen, ein Concertstück für die

Flöte, ein Ensemble für Blechharmonie, eine Concertarie, acht Lieder, zwei gemischte Chöre, zwei Frauenchöre und ein Prolog und ein Festgedicht.

Zu den Kammermusikabenden gelangten zur Aufführung acht Streichquartette, ein Clavierquartett, ein Claviertrio, eine Sonate für Clavier und Violine und ein Septett für Trompete, zwei Violinen, Viola, Cello und Contrabaß (Saint-Saëns).

Der Männerchor brachte in den von ihm veranstalteten Productionen acht Männerchöre, zwei Quartette und eine humoristische Instrumentalpiece zur Aufführung.

Die Gesellschaft hielt eine Plenarversammlung, die Direction zehn Directionsitzungen, der Männerchor zwei Plenarversammlungen, dessen Ausschuss vier Sitzungen, der gesellschaftliche Lehrkörper vier Conferenzen ab.

Geschenke und Subventionen.

Geschenke.

- 1.) Das Legat des Herrn Hofrathes Kleindl (Nordbahnactie).
- 2.) Das Legat des Herrn K. Recher (300 fl.)
- 3.) Herr Johann Ruffinatsha, Compositeur, schenkt der Gesellschaft eine Serenade und ein Streichquartett, eigener Composition.
- 4.) Herr Josef Böhler schenkt den Clavierauszug und die Begleitungsstimmen für Violin und Cello zu den schottischen Liedern von L. v. Beethoven.
- 5.) Frau Baronin Antonie v. Codelli-Fahnenfeld, Ehrenmitglied der philh. Gesellschaft, schenkt eine Collection von Liedern und Opernarien für Singstimme mit Clavierbegleitung.

6.) Herr Dr. Keßbacher und J. Böhler übergeben einen Betrag von 176 fl. als das Ergebnis eines zum Zwecke der Gründung eines Kammermusikfondes im Jahre 1881 von denselben veranstalteten Richard-Wagner-Abends. Dieser von ihnen bisher privatim verwaltete und durch einen kleinen Ueberschuß des Erträgnisses der heurigen Kammermusikabende (16 fl.) vermehrte Geldbetrag wurde von der Direction als «Kammermusikfond» ins Eigenthum der Gesellschaft und in deren Verwaltung übernommen.

Die Gesellschaftsdirection spricht allen Spendern den Dank namens der Gesellschaft aus.

Subventionen.

Das hohe k. k. Unterrichtsministerium bewilligte die Flüssigmachung der Subvention von 400 fl. pro 1883.

Der hohe krainische Landtag machte die Subvention von 300 fl. pro 1883 liquid, ebenso der löbl. Stadtmagistrat die Subvention von 200 fl., der löbl. Sparcassverein spendete auch dieses Jahr 200 fl. für die Gesellschafts- und 600 fl. für die Bläferschulen.

Es beträgt demnach die Summe der Subventionen für die Gesellschaftsschulen:

vom Staate	400 fl.
» Lande	300 »
von der Stadt	200 »
» » Sparcasse	200 »
» » »	600 »
	<hr/>
zusammen	1700 fl.

Es wird den genannten hohen Behörden und Körperschaften auch an dieser Stelle der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Gesellschaftsschulen.

Der Unterricht an den Gesellschaftsschulen erstreckte sich im abgelaufenen Vereinsjahre 1882/83 auf Clavier (Herr F. Böhner, Herr G. Moravec), Violine (Herr H. Gerstner, Herr G. Moravec), Gesang (Frl. E. Eberhart, Herr G. Moravec), Violon (Herr G. Stiaral), Holz-Blasinstrumente (Herr F. Sklenar) und Blech-Blasinstrumente (Herr G. Stiaral).

Außerdem wurden von sämtlichen Lehrern Vorträge über Musiktheorie, von Herrn Josef Böhner über Harmonielehre, von den Herren Gerstner und Böhner Ensemblespiel, von Frl. E. Eberhart Uebungen im weiblichen Chorgesange veranlaßt, sowie Herr G. Moravec die Männerchor-Gesangsschule leitete.

Es besuchten die Gesellschaftsschulen im Jahre 1882/83 197 Schüler (gegen 161 im Vorjahre), also um 36 mehr als im Vorjahre.

Von diesen 197 Schülern sind im Laufe des Jahres 25 Schüler ausgetreten, so dafs am Schlusse des Jahres noch 172 Schüler (gegen 126, die im Vorjahre zum Jahreschlusse noch die Schule besuchten) verblieben.

Auf die einzelnen Lehrgegenstände vertheilten sich die Schüler in folgender Weise:

Clavier	72,	ausgetreten	8,	am Jahreschlusse	64
Violine	44	»	2	»	42
Gesang	22	»	3	»	19
Contrabass	8	»	2	»	6
Flöte	12	»	1	»	11
Oboe	1	»	—	»	1
Clarinette	7	»	6	»	1
Fagott	1	»	—	»	1
Trompete	10	»	—	»	10
Waldhorn	9	»	2	»	7
Posaune	11	»	1	»	10

zusammen 197, ausgetreten 25, am Jahreschlusse 172

es gehören daher von den die Vereinschulen besuchenden Schülern 53 Percent der slovenischen, 41 der deutschen und 6 Percent den verschiedenen anderen Nationalitäten an (italienisch, böhmisch, kroatisch u. s. w.)

Der Geburt nach stammen:

aus Krain	139	oder	70	Percent,
» Slavonien	5	»	3	»
» Kroatien	8	»	4	»
» Niederösterreich	11	»	5	»
» Oberösterreich	3	»	2	»

auf die übrigen Kronländer vertheilen sich 31 » 16 »

zusammen 197 Schüler.

Der Lehrkörper hat im Laufe des Jahres vier Conferenzen abgehalten, in welchen das Verhalten der Schüler, die Gutachten über die Schulgeld-Befreiungsgesuche, administrative, didaktische und hygienische Verhältnisse, die Fragen über die Lehrmittel u. s. w. eingehender Berathung unterzogen wurden.

Die Prüfungen am Jahreschlusse mußten für dieses Jahr infolge des zeitlicheren allgemeinen Schulschlusses anlässlich der in diese Tage fallenden Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers in Laibach unterbleiben; dagegen veranstaltete die Direction am 28. April ein Böglingconcert, in welchem die Schüler Gelegenheit fanden, ihre Fortschritte, die Lehrer, ihr Lehrtalent zu zeigen, und der Erfolg dieses Concertes war ein glänzendes Zeugnis für beide Theile. Die Direction sah sich infolge dieses Erfolges veranlasst, den einzelnen Lehrern ihre Anerkennung schriftlich auszusprechen und denselben Remunerationen zuzuerkennen.

Programme

der von der Gesellschaft veranstalteten Productionen (Concerte, Kammermusik-Abende und Liedertafeln).

A. Concerte.

Mosikthätigkeitsconcert zum Besten der durch Bodwasser beschädigten Gemeinden in Tirol und Kärnten am 16. Oktober.

Programm:

- 1.) «Prolog», verfaßt von Dr. Fr. Reesbacher, gesprochen von Baronesse Marie v. Winkler.
- 2.) Anton Rubinstein: «Die erwachte Rose», gemischter Chor.
- 3.) Ch. de Beriot: Andante und Allegro aus dem 7. Concert für Violine mit Clavierbegleitung; vorgetragen von Herrn Carl Bürger.
- 4.) F. Mendelssohn-Bartholdy: «Phantasie» op. 28, für das Pianoforte; gespielt von Fräulein Paula Leger.
5. a) F. Mendelssohn-Bartholdy: «Es weiß und rüth
es doch keiner»,
b) Heinrich Esser: «Frühlingslied»,
} Lieder für eine Sopran-
stimme, gesungen von Fräulein Caroline Witschl.
6. a) Ant. Rubinstein: Adagio,
b) David Popper: Tarantelle,
} für das Violoncello mit Clavierbegleitung,
} gespielt von Herrn Rudolf Hodel.
- 7.) L. v. Beethoven: a) O grausam war mein Vater,
b) Der schönste Bub' war Henny,
c) Der treue Johnny,
} schottische Volkslieder für
Frauenstimmen mit Clavier-,
Violin- und Violoncell-
begleitung.
- 8.) Rob. Schumann: «Zigeunerleben», gemischter Chor mit Soli und Clavierbegleitung; Soli gesungen von den Fräulein Fanni Kordin, Marie Krisper und den Herren A. Razinger und C. Lill.

Erstes Gesellschaftsconcert am 26. November 1882

unter gefälliger Mitwirkung des Fr. Käthi Esbuchél und des Herrn Robert Tauber, Mitglieder des landschaftlichen Theaters in Laibach.

Programm:

Erste Abtheilung:

- F. Mendelssohn-Bartholdy: Sommernachtsstraum-Musik, für zwei Solo-Soprane, Frauenchor und großes Orchester, mit verbindendem Text von Gustav Gurski.
Die Soli werden gesungen von den Fr. Clementine Eberhart und Fanni Kordin, das verbindende Gedicht gesprochen von Fräulein Käthi Esbuchél und dem Herrn Robert Tauber.

Zweite Abtheilung:

- Max Bruch: «Schön Ellen», Ballade für Sopran-Solo, Bariton-Solo, gemischten Chor und großes Orchester.
Die Soli werden gesungen von dem Fr. Clementine Eberhart und dem Herrn Joh. Köster.

Zweites Gesellschaftsconcert

zur Erinnerung an Beethovens Geburtstag am 17. Dezember 1882

unter gefälliger Mitwirkung der Frau Lucilla Podgornik-Tolomei (aus Görz) und des Herrn Heinrich Gottinger, Mitglied des landschaftlichen Theaters in Laibach.

Programm:

- 1.) L. v. Beethoven: Overture zu «Coriolan», für Orchester.
- 2.) L. v. Beethoven: Clavier-Concert op. 58, G-Dur, mit Begleitung des Orchesters; gespielt von Frau Lucilla Podgornik-Tolomei.
- 3.) L. v. Beethoven: a) «Abendlied unterm' gestirnten Himmel», } Lieder mit
b) «Neue Liebe, neues Leben», } Clavierbegleitung,
gesungen von Herrn Heinrich Gottinger.
4. a) Rossini - Tiszt: «Gita in Gondola», } für das Pianoforte; vorgetragen von
b) Mendelssohn: «Jagdlieb», } Frau Lucilla Podgornik-Tolomei.
- 5.) L. v. Beethoven: Dritte Symphonie «Eroica»:
 - a) Allegro con brio,
 - b) Marcia funebre,
 - c) Allegro vivace (Scherzo),
 - d) Finale, Allegro molto.

Drittes Gesellschaftsconcert am 11. Februar 1883.

Programm:

- 1.) Johann Rusinatscha: Serenade für Streichorchester:
 - a) Tempo di marcia,
 - b) Allegro moderato,
 - c) Adagio,
 - d) Scherzo,
 - e) Allegretto (Schlummerlied),
 - f) Finale.
2. a) Theodor Kirchner: «Sie sagen, es wäre die Liebe»,
 b) Ch. Gounod: «Frühlingslied», } Lieber für eine Sopranstimme mit
 Clavierbegleitung, gesungen von Fräulein
 Fanni Kordin.
- 3.) August Lindner: Concert (E-moll) für Violoncell mit Clavierbegleitung, gespielt von Herrn Rudolf Hodel.
- 4.) Joachim Raff: Phantasie für das Pianoforte (Fis-dur), vorgetragen von Herrn Josef Zöhrer.
- 5.) Richard Wuerst: «Russische Suite», für Streichorchester mit obligater Violine (Herr Hans Gerstner):
 - a) Vorspiel,
 - b) Träumerei,
 - c) Intermezzo,
 - d) Trepak.

Viertes Gesellschaftsconcert am 4. März 1883.

Programm:

- 1.) Richard Wagner: Ouverture zur Oper «Lannhäuser», für großes Orchester.
- 2.) Felix Mendelssohn-Bartholdy: Concert für die Violine mit Orchesterbegleitung, gespielt von Herrn Hans Gerstner.
3. a) F. Schubert: «Allmacht», } für Bariton, gesungen von Herrn Heinrich
 b) R. Schumann: «Wanderlied», } Gottinger.
- 4.) Franz Lachner: Suite Nr. V in fünf Sätzen, für großes Orchester:
 - a) Introduction und Allegro,
 - b) Menuetto,
 - c) Andante,
 - d) Scherzo,
 - e) Finale.

Fünftes Gesellschaftsconcert am 21. März 1883.

Programm:

- 1.) Jos. Rheinberger: Vorspiel zur Oper «Die sieben Raben», für großes Orchester.
- 2.) W. A. Mozart: Jupiter-Symphonie:
 - a) Allegro vivace,
 - b) Andante cantabile,
 - c) Menuetto,
 - d) Finale.

- 3.) **Jos. Haydn:** Recitativ und Chor: «Stimmt an die Saiten»; ferner Recitativ und Chor: «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes», aus der «Schöpfung»; Tenorsolo gesungen von Herrn Anton Kazinger.
- 4.) **Rich. Wagner:** Ouverture zur Oper «Tannhäuser» für großes Orchester.
- Sämmtliche Concerte standen unter der Leitung des Herrn Josef Böhner, substituierender Musikdirector.

Concert der Zöglinge der Musikschulen der philh. Gesellschaft

am 28. April 1883.

Programm:

- 1.) **F. W. Aücken:** Ensemble für Blechinstrumente (Lehrer Herr G. Stiaral).
- 2.) **J. Haydn:** Arie aus der Schöpfung: «Nun beut' die Flur»: Frä. Josefine Valentin (Lehrerin Frä. E. Eberhart).
- 3.) **Franz v. Suppé:** Phantastie für die Flöte mit Begleitung von Streichinstrumenten (Lehrer Herr H. Sklenář).
- 4.) **Stefan Heller:** Rondo brillant für Clavier: Frä. Kath. Konischegg (Lehrer Herr Jos. Böhner).
- 5.) **Ch. de Beriot:** Erster Satz aus dem achten Violinconcerte mit Clavierbegleitung: Herr Julius Laudela (Lehrer Herr Hans Gerstner).
6. a) **Fr. Augler:** «Du bist wie eine stille Sternennacht»,
 b) **Felix Mendelssohn-Bartholdy:** «Frühlingslied»,
 } zweistimmige Frauenchöre (Lehrerin Frä. E. Eberhart).
- 7.) **J. Haydn:** Menuett, Andantino und Finale aus der 14. Symphonie für Orchester (Dirigent Herr Hans Gerstner).

Festconcert im landtschaftl. Theater am 12. Juli 1883

anlässlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. zur Feier der 600 jährigen Jubelfeier der Vereinigung Krains mit dem erlauchten Hause Habsburg.

Programm:

- 1.) **Westermayer:** Kaiser-Ouverture für großes Orchester. (Dirigent Herr J. Böhner.)
- 2.) «Pozdrav», Gedicht von S. Gregorčič, gespr. von Frä. Hedwig v. Lehmann.
- 3.) **Serbic:** Cantate für Soli und Männerchor, gesungen vom Männerchore der slovenischen Sänger. (Dirigent Herr Serbic.)
- 4.) **Händel:** Hallelujah aus dem Oratorium «Messias» für gemischten Chor und großes Orchester, executiert von der philh. Gesellschaft. (Dirigent Herr Jos. Böhner.)
- 5.) Festgruß und verbindendes Gedicht zu den drei lebenden Bildern aus der Geschichte Krains, verfasst und gesprochen von Dr. Friedrich Keesbacher.
- 6.) Volkshymne für großes Orchester.

B. Kammermusikabende.

Erster Kammermusikabend am 10. Dezember 1882.

Ausführende:

Herr Hans Gerstner:	I. Violine.
> Emil Müller:	II. Violine.
> Ludwig Andreae:	Viola.
> Rudolf Hobe:	Cello.
> Josef Böhner:	Clavier.

Programm:

- 1.) Jos. Haydn: Streichquartett op. 70 Nr. 1 in C-Dur.
- 2.) W. A. Mozart: Clavierquartett in G-Moll.
- 3.) L. v. Beethoven: Streichquartett op. 18 Nr. 4 in C-Moll.

Zweiter Kammermusikabend am 7. Jänner 1883.

Ausführende wie oben.

Programm:

- 1.) F. Mendelssohn-Bartholdy: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 44 Nr. 3 in Es-Dur (Allegro vivace, Scherzo, Adagio, Molto Allegro).
- 2.) Franz Schubert: Trio für Clavier, Violin und Violoncello, op. 99 in B-Dur (Allegro moderato, Andante, Scherzo, Rondo).
- 3.) Robert Schumann: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 41 Nr. 3 in A-Dur (Allegro molto moderato, Assai agitato, Adagio molto, Finale).

Dritter Kammermusikabend am 18. Februar 1883.

Ausführende wie oben.

Programm:

- 1.) W. A. Mozart: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 10 Nr. 2 in D-Moll (Allegro moderato, Andante, Menuetto allegretto, Allegretto ma non troppo).
- 2.) L. v. Beethoven: Sonate für Clavier und Violine, op. 47 in A-Dur (Adagio sostenuto, Presto, Andante con Variazioni, Finale).
- 3.) Robert Volkmann: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 9 in A-Moll (Largo, Allegro non troppo, Adagio molto, Presto, Allegro impetuoso).

Vierter Kammermusikabend am 18. März 1883.

Ausführende wie oben und die Herren:

Johann Kemrawa: Trompete.

Heinrich Keller: Contrabaß.

Programm:

- 1.) F. Haydn: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 74 Nr. 3 in G-Moll (Allegro, Largo, Menuetto, Finale).
- 2.) C. Saint-Saëns: Septett für Trompete, zwei Violinen, Viola, Violoncello, Contrabaß und Clavier, op. 65 in Es-Dur (Préambule, Menuet, Intermède, Gavotte et Finale).
- 3.) L. v. Beethoven: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 16 Nr. 1 in F-Dur (Allegro con brio, Adagio, Scherzo, Allegro).

C. Liedertafeln.

Sylvestertafel, veranstaltet vom Männerchor der philh. Gesellschaft

am 30. Dezember 1882 im Glasalon der Casino-Restaurations,

unter Mitwirkung der löbl. Musikkapelle des k. k. Inf.-Reg. Freiherr v. Kuhn Nr. 17.

Programm:

- 1.) F. Reinhold: «Morg' rath am Thore», Chor (neu).
- 2.) H. Jüngst: «Durchs Gezweig», Chor mit Soloquartett; Soli die Herren: A. Razinger, A. Schäffer, J. Köstler, C. Till (neu).
- 3.) V. E. Becker: «Trinklied», Chor (neu).
- 4.) C. F. Konradin: «Kurz und bündig», komisches Quartett mit Clavierbegleitung (neu).
- 5.) F. Gruber: «Matrosenchor», Chor mit Tenorsolo; Solo: Herr A. Razinger.
- 6.) Grande Sinfonia drammatica del maestro XYZ (neu).
- 7.) Jos. Grißner: «s' Fensterln im Winter», komisches Quartett.
- 8.) Rich. Gené: «Italienischer Salat», musikalischer Schwank in Form eines italienischen Opernfinale, für Chor und Tenorsolo; Solo: Herr Dr. Fr. Keesbacher.
- 9.) J. C. Keller: «Franz, Zahl'n!» Chor mit Clavierbegleitung (neu).

Serenade,

anlässlich des Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von den Vereinen Laibachs
dargebrachten Fackelzuges vor dem Burggarten.

Programm:

1. A. Nedved: «Mein Oesterreich», für Männerchor mit Soloquartett, vorgetragen vom Männerchor der philh. Gesellschaft.

Grundsteinlegung des Rudolfsinums durch Sr. Maj. den Kaiser am 14. Juli 1883.

Programm:

1. L. v. Beethoven: «Die Ehre Gottes», für Männerchor, vorgetragen vom Männerchor der philh. Gesellschaft.

Rechnungs= der philharmonischen Gesellschaft in Laibach

Post- Nr.	Einnahmen	Betrag	
		fl.	kr.
	Cassavorrath vom Vorjahre	338	30
1	Realisirte Coupons von Obligationen	355	13
2	Zinsen von anderen Activcapitalien	22	07
3	Mitgliederbeiträge	2428	75
4	Schulgelde	1140	08
5	Einschreibgebühren und Erlös für Concertkarten	84	—
6	Erlös für verkaufte Instrumente nebst Benützungsgebühren	18	—
7	Subventionen	1700	—
8	Aufgenommenes Capital	400	—
Summe . . .		6486	28

Laibach am 30. September 1883.

Dr. Friedrich Reesbacher m. pr.,
Gesellschafts-Director.

Abschluss

für die Zeit vom 1. Oktober 1882 bis 30. September 1883.

Post-Nr.	Ausgaben	Betrag	
		fl.	fr.
1	Gehalt des Musikdirectors und der Vereinslehrer nebst Löhnung des Dieners	2660	—
2	Gehalte der Lehrer an der Bläserchule	800	—
3	Künstlerhonorare	540	99
4	Orchesterauslagen	645	20
5	Ankauf von Musikalien nebst Copiaturen	102	75
6	Ankauf von Instrumenten für die Bläserchule	91	26
7	Instrumentenreparatur und Befaitung	65	35
8	Ankauf und Reparatur von Inventargegenständen	54	56
9	Stimmen und Uebertragen der Claviere	76	—
10	Beistellung der Wagen zu den Concerten	49	—
11	Buchbinder- und Buchdruckerarbeiten	75	81
12	Mietzins für die Vereins- und Schullocalitäten	366	—
13	Mietzins für den Concertsaal	100	—
14	Beleuchtung und Beheizung	152	32
15	Steuern und sonstige Spesen bei Behebung der Nord- bahnactie	200	57
16	Für den Baufond bezahltes Gebührens-Äquivalent bis Ende 1883 fl. 326·30 Ab hierauf aus dem Baufonde » 288·—	38	30
17	Verschiedene Auslagen für Schreibgeschäfte, Stempel, Porti, Telegramme, Dienstmänner, Utensilien, Blumen Spenden, Decorationen zc. zc.	319	80
18	Verbliebener Cassarest am 30. September 1883	148	37
	Summe	6486	28

Carl Raringer m. pr.,
Gesellschafts-Cassier.

Vermögens-Ausweis

der philharmonischen Gesellschaft in Laibach am 30. September 1883.

Post-Nr.	Gegenstand	Einzeln		Zusammen	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	I. Gesellschaftsfond.				
1	Cassaest mit 30. Sept. 1883	—	—	148	37
2	Verzinsliche Papiere:				
	2 Stück Papierrente:				
	Nr. 52,599 pr. fl. 1100.—				
	» 65,019 » » 1000.—				
	fl. 2100.—				
	z. Course v. 30. Sept. 1883 pr. fl. 78·30	1644	30		
	Zinsen bis 30. September 1883	14	70	1659	—
3	Verloerbare Papiere:				
	1 St. Sach.-Meining. 4-Thlr.-Los 963/47	15	50		
	1 » Windischgrätz-Los Nr. 8065	39	75		
	1 » 1864er 1/2 Staatslos Ser. 2664/5	83	35		
	zum Course vom 30. September 1883	—	—	138	60
	4 Stück 1860er 1/2 Staatslose:				
	Serie Nr. 6452/20 . . . pr. fl. 100.—				
	» » 8004/15 . . . » » 100.—				
	» » 17612/20 . . . » » 100.—				
	» » 18232/17 . . . » » 100.—				
	fl. 400.—				
	z. Course v. 30. Sept. 1883 pr. fl. 137·80	551	20		
	Zinsen bis 30. September 1883	6	67	557	87
4	1 ganze Nordbahn-Actie Nr. 6795 zum Course vom 30. September 1883 pr. . . .	—	—	2658	—
5	Instrumente:				
	Laut Verzeichnisses fl. 1847·23				
	hievon die 10proc. Abschrei- bung pr. » 184·72			1662	51
6	Mobilare:				
	Laut Verzeichnisses fl. 512.—				
	hievon die 5proc. Abschrei- bung » 25·60			486	40
7	Muskalien:				
	Im Schätzungswerte pr.	—	—	1800	—
	Zusammen	—	—	9110	75
	Hievon die Schuld an den Bau- fond	—	—	987	69
	Summe ad I	—	—	8123	06

Post-Nr.	Gegenstand	Einzeln		Zusammen	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	II. Baufond.				
8	a) Einlagsbücheln der krain. Sparcasse:				
	Nr. 75,697 fl. 5312.—				
	Zinsen b. 30. Sept. 1883 > 1080·95	6392	95		
	Nr. 75,716 fl. 10113.—				
	Zinsen b. 30. Sept. 1883 > 5582·56	15695	56		
	b) Darlehen an den Gesellschaftsfond...	987	69	23076	20
	Summe ad II...	—	—	23076	20
	III. Musikfond.				
9	Einlagsbücheln der krainischen Sparcasse:				
	Nr. 80,733 pr. fl. 90.—				
	Zinsen bis 30. Sept. 1883 pr. > 45·21	—	—	135	21
10	Verzinsliche Papiere:				
	3 Stück krain. Grundentlast.-Obligationen:				
	Nr. 1197 pr. fl. 200.—				
	> 1206 > > 100.—				
	> 1291 > > 100.—				
	fl. 400.—				
	3. Curie v. 30. Sept. 1882 pr. fl. 103.—	412	—		
	Zinsen bis 30. September 1883	7	87	419	87
	10 Stück Papierrenten, u. zw.:				
	Nr. 3800..... pr. fl. 100.—				
	> 5944..... > > 100.—				
	> 13519..... > > 100.—				
	> 20392..... > > 100.—				
	> 46223..... > > 500.—				
	> 73262..... > > 100.—				
	> 75078..... > > 100.—				
	> 84128..... > > 100.—				
	> 85941..... > > 100.—				
	> 86536..... > > 100.—				
	fl. 1400.—				
	3. Curie v. 30. Sept. 1883 pr. fl. 78·30	1096	20		
	Zinsen bis 30. September 1883	9	80	1106	—
	Summe ad III...	—	—	1661	08

Post- Nr.	Gegenstand	Einzel		Zusammen	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	IV. Kammermusikfond.				
11	Einlagsbüchel der krainischen Sparcasse: Nr. 112,033 fl. 156.— Zinsen bis 30. Sept. 1883 pr. > 20·07	—	—	176	07
	Summe ad IV...	—	—	176	07
	> ad III...	—	—	1661	08
	> ad II...	—	—	23076	20
	> ad I...	—	—	8123	06
	Gesamtvermögen mit 30. Sept. 1883...	—	—	33036	41

T a i b a c h am 30. September 1883.

Dr. Fr. Keesbacher m. pr.,
Gesellschafts-Director.

Carl Karinger m. pr.,
Gesellschafts-Cassier.

Verzeichnis

der

Mitglieder der philharmonischen Gesellschaft

(nach dem Stande vom 30. September 1883).

Direction:

- Director: Herr Med. Dr. Friedrich Reesbacher, Ritter des Franz-Josefs-Ordens, prakt. Arzt, em. Primararzt der Landes-Wohlthätigkeitsanstalten, correspondierendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Ehrenmitglied des Männer-Gesangsvereines in Klagenfurt und der philh. Gesellschaft in Laibach.
- Director-Stellvertreter und Schulinspector: Herr Julius Ledenic, k. k. Landesgerichts-Rath.
- Secretäre: Herr Mag Krenner, Baugesellschafts-Director, und Herr Felix Schafschel, k. k. Bezirkshauptmann.
- Cassiere: Herr Carl Karinger, Handelsmann, und Herr Matthäus Treun, Privatier.
- Archivar: Herr Richard Paschali, k. k. Regierungs-Official, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes.
- Instrumenteninspector: Herr Alois Cantoni, Hausbesitzer.
- Oekonom: Herr Karl Leskovic, Privatier.
- Ordner: Herr Emerich Redwed, k. k. Gymnasial-Professor.
- Musikdirector: Herr Josef Böhner.
-

Ausschuss des Männerchores:

- Director: Herr Med. Dr. Friedrich Reesbacher.
- Secretär: Herr Heinrich Proske, Adjunct der Filiale der österreichisch-ungarischen Bank.

Chormeister: Herr Josef Böhler.

Chorführer: (Unbesetzt.)

Archivar: Herr Carl Raiblin, Handelsagent.

Caselmeyer: Herr Carl Till, Handelsmann.

Ausschüsse: Herr Victor Ranth, Handlungscommis, und Herr Anton Priboschik, Handelsmann.

Gesellschaftsschulen.

Schulinspectoren:

Herr Julius Ledenic, Director-Stellvertreter, k. k. Landesgerichtsrath.

• Josef Böhler, Musikdirector.

Lehrer:

Für Clavier: Herr Josef Böhler, Musikdirector.

• Violine: Herr Hans Gerstner, Concertmeister der philh. Gesellschaft.

• Clavier und Chorgesang: Herr Gustav Moravec.

• Sologesang und weiblichen Chorgesang: Frä. Clementine Eberhart.

Bläserschulen.

Lehrer:

Für Holz-Blasinstrumente: Herr Josef Sklenář.

• Blech-Blasinstrumente: Herr Georg Stiaral.

Lehrgegenstände:

Musiktheorie (Herr J. Sklenář).

Harmonielehre (Herr J. Sklenář).

Gesang (Herr G. Moravec und Frä. Cl. Eberhart).

Chorgesang (Herr G. Moravec und Frä. Cl. Eberhart).

Violine (Herr H. Gerstner und G. Moravec).

Clavier (Herr J. Böhler und G. Moravec).

Violon (Herr G. Stiaral).

Alle Blasinstrumente (Herr J. Sklenář und G. Stiaral).

Außerdem Ensemblespiele in allen Schulen.

NB. Eine Lehrstelle für Clavier und Cello ist dermalen unbesetzt.

Concertinstitut:

Musikdirector: Herr Josef Böhler.
Concertmeister: Herr Hans Gerstner.
Ein Damenchor von 40 Mitgliedern.
Ein Männerchor von 52 Mitgliedern.
Ein Orchester von Dilettanten und Berufsmusikern.

Vereinsdiener: Leopold Hotschewar.

Vereinslocale und Musikschulen:

Fürstenhof, Herrengasse Nr. 14, II. Stock.

Concertsaal:

Redoutengebäude, Jakobsplatz.

I. Ehrenmitglieder.

Jahr der Ernennung		Jahr der Ernennung	
1824	Frau Fried. Benesch, geb. Broch.	1855	Frau Emma Freiin v. Hausmann, geborene Gräfin Hohenwarth.
1825	Herr Franz Hierer, Tonkünstler.	1856	Herr Otto v. Königslöw, Tonkünstler.
1826 †	Herr Josef Kleindl, k. k. Hofrath des obersten Gerichtshofes in Wien i. R.	1857	Frln. Fanni Freiin v. Sterned.
1826	Frau Antonie Hochmayer, geb. Costa.	1859	Herr Franz Rappoldi, kön. Concertmeister in Dresden.
1831	Frln. Leopoldine Blahetka, Tonkünstlerin.	1860	„ Anton Genzer, Ritter von Fichtenwald, Hofrath und Vorstand der D.-R.-Ordenskanzlei.
1836	Frau Antonia Codelli, Freiin von Fahrenfeld, geb. Freiin von Schmidburg.	1862	„ Dr. Ferdinand v. Hiller, Musikdirector in Kdn.
1836 †	Herr Anton Codelli, Freiherr von Fahrenfeld.	1862	„ Wilhelm Tschirch, Hofkapellmeister in Gera.
1837	Frln. Marie Chnes, Hofopernsängerin.	1863	Seine Excell. Anton R. v. Schmerling, k. k. geheim. Rath.
1841	Herr Ludw. Schindelmeiser, Kapellmeister i. Darmstadt.	1864	Herr Victor Ritter v. Rainer, Vorstand des Männer-Gesangvereines in Klagenfurt.
1841	„ August Schmidt, Dr. der Philosophie in Wien.	1864	„ Johann Rainer, k. k. Professor und gewesener Chormeister des Männer-Gesangvereines in Klagenfurt.
1841	„ Josef Edler v. Wertheimstein, Großhändler.	1864	„ Johann Leopold, Secretär des Männer-Gesangvereines in Klagenfurt.
1845	„ Gottfried Preyer, Hofkapellmeister in Wien.	1865	„ Julius Heller, Musikdirector des Schillervereines in Triest.
1847 †	Seine Excellenz Herr Joh. Freiherr v. Schloisnigg, k. k. geh. Rath.	1868	„ Karl v. Ritter, Fabriksbesitzer in Görz und Vorstand der Liedertafel.
1851	Herr Anton Avril, Tonkünstler.	1874	„ Dr. Ant. Schöppf, Ritter v. Sonnenwalden, Ritter des Ordens der eisernen Krone, k. k. Hofrath i. R. in Wien.
1851	Frln. Luise Eder, Opernsängerin.	1877	„ Dr. Victor Leitmaier, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Graz.
1851	Frau Anna Fischer, Edle von Wildenzer, geb. Luschn.	1878	„ Anton Kedvöb, k. k. Musiklehrer, emeritierter Musikdirector der philharmon. Gesellschaft, Besizer des gold. Verdienstkreuzes.
1851	Herr Eduard Leithner, Hofopernsänger.	1878	„ Dr. Friedrich Keesbacher.
1852	„ Dr. Karl Steinlechner, k. k. Finanzministerial-Secretär x. in Wien.		
1853	„ Gustav Satter, Tonkünstler.		
1854	Seine Excellenz Alexander Freih. v. Bach, k. k. geh. Rath.		
1854	Frau Emilie Priskner, Edle v. Dambach, verehel. Stubiz.		
1855	Herr Anton Door, Tonkünstler.		
1855	Frln. Arabella Goddard, Tonkünstlerin in London.		
1855	Herr Ludwig Strauß, Tonkünstler in Wien.		

Summe der Ehrenmitglieder 38.

Aus dem Ehrenbuche der Gesellschaft.

Außer den oben aufgeführten Ehrenmitgliedern verzeichnet die philharmonische Gesellschaft in ihrem Ehrenbuche noch die Namen zahlreicher verstorbener Ehrenmitglieder. Wir entnehmen diesem Verzeichnisse nur die auf dem Gebiete der Ton- und Dichtkunst oder durch besondere Verdienste um die Gesellschaft hervorragendsten Namen mit der Jahreszahl ihrer Ernennung zum Ehrenmitgliede.

1794	J. B. Duffel.	1830	Josef v. Eybler.
1800	Josef Haydn.	1832	Abalbert Gyrovez.
1818	Carl Lipinski.	1836	Anton Hüttenbrenner.
1819	Ludwig van Beethoven.	1839	Konradin Kreutzer.
1820	Johann Gänsbacher.	1843	Marie Misanollo.
1821	Georg Hellmesberger.	1849	J. N. Vogl.
1824	Nicolo Paganini.	1876	Anastafius Grün (Graf Anton von Auersperg).
1826	Josef Kleindl, † 1883.		
1828	Heinrich Proch.		

II. Ausübende Mitglieder.

A. Mitglieder des Damenchores.

Frau Clementschitsch Antonie.	Frln. Vahnik Paula.
» Eill Rosa.	» Lenarčič Johanna.
Frln. Cantoni Hermine.	» Lenarčič Fanni.
» Cantoni Marie.	» Parma Emma.
» Boč Caroline.	» Parma Mathilde.
» Borzowski Marie.	» Pessial Anna.
» Böhm Ottilie.	» Podrekar Angela.
» Businaro Marie.	» Pollak Marie.
» Demel Gisela.	» Ranth Julie.
» Eberhart Clementine.	» Richter Julie.
» Garišch Leopoldine.	» Rozhnit Laura.
» Heinrich Emma.	» Schlehan Anna.
» Heinrich Mathilde.	» Schlehan Marie.
» Hohn Aloisia.	» Sever Marie.
» Hg Clementine.	» Smolej Paula.
» Kalmus Anna.	» Tonsen Brigitta.
» Keesbacher Margarethe.	» Valentin Josefine.
» Košenini Udowika.	» Witschl Caroline.
» Kordin Fanni.	» Witschl Emilie.
» Vahnik Anna.	» v. Zhuber Anna.

Summe 40 Mitglieder.

B. Mitglieder des Männerchores.

Herr Beld Joan, Lehrer.	Herr Dragatin Ferd., Claviermacher.
» Burgarell Robert, k. k. Finanzbeamter.	» Dražal Heinrich, k. k. Finanz-Oberaufseher.
» Blüthgen Arthur, Beamter des k. k. Staatsseisenbahnbetriebes.	» Eder Franz, Hausbesitzer.
» Cantoni Alois, Hausbesitzer.	» Fava, Beamter des k. k. Staatsseisenbahnbetriebes.

- Herr Fischer Carl, Geschäftsleiter.
- > Fischer Hugo, Handelsmann.
 - > Gebauer Karl, Institutslehrer.
 - > Habermann Hanns, k. k. Militär-Rechnungsofficial.
 - > Heinrich Josef, k. k. Bergbeamter.
 - > Keesbacher Friedrich, Dr. Med.
 - > Kenda Heinrich, Handelsmann.
 - > Klein Julius, Geschäftsführer.
 - > Koster Johann, Fabrikstheilhaber.
 - > Laiblin Karl, Handelsagent.
 - > Lahnik Albert, Studierender.
 - > v. Lehmann August, Beamter.
 - > Lorenz August, Beamter des k. k. Staatseisenbahnbetriebes.
 - > Mahr Arthur, Institutslehrer.
 - > Mahel Josef, Fabrikbeamter.
 - > Mihelič Rudolf, Studierender.
 - > Naglas Victor, Procurist.
 - > Nebensführer Gustav.
 - > Redwed Emerich, k. k. Gymnasial-lehrer.
 - > Palsinger Hanns, Handlungs-commiss.
 - > Pogacar Simon, k. k. Verpflegs-beamter.
 - > Pogacar Karl, Studierender.

- Herr Post Josef, Juwelier.
- > Priboschik Anton, Handelsmann.
 - > Proste Heinrich, Beamter der k. k. österr.-ung. Bank.
 - > Pučnik Michael, k. k. Postbeamter.
 - > Ranth Victor, Handlungscommiss.
 - > Rednagel Karl, Handlungs-commiss.
 - > Rudholzer Nikolaus, Uhrmacher.
 - > Rudolf Anton, Sparcassebeamter.
 - > Rupar Andreas, Tapezierer.
 - > Schäffer Albert, Bandagist.
 - > Schmitt F. M., Handelsmann.
 - > Schreyer Erich, Studierender.
 - > Schulz Franz, Buchhalter.
 - > Semen Albin, Studierender.
 - > Spejler Friedrich, Steuerbeamter.
 - > Stöckl Ernst, Handelsmann.
 - > Till Karl, Handelsmann.
 - > Uhl Ph., Lehrer an der evang. Schule.
 - > Weiglhofer Theodor, k. k. Tabakfabriks-Official.
 - > Witschl Franz, Studierender.
 - > Zegner Blasius, Handelsagent.
 - > Zöhrer Josef, Musikdirector und Chormeister.

Summe 52 Mitglieder.

C. Andere ausübende Mitglieder.

- Herr Gerstner Hanns, Concertmeister.
- > Haussen Adolf, Studierender.
 - > Kaudela Julius, Studierender.
 - > Klein Anton, Studierender.
 - > Moravec Gustav, Musiklehrer.
 - > Nemrava Johann, k. k. Regimentskapellmeister.
 - > Parma Victor, Studierender.
 - > Pefial Victor, Studierender.

- Herr Pfefferer Ernst, Studierender.
- > Pogacar Karl, Studierender.
 - > Ranth Victor, Commis.
 - > v. Schrey Robert, Studierender.
 - > Slenar Josef, Musiklehrer.
 - > Stiaral Georg, Musiklehrer.
 - > Tvrby Josef, k. k. Rechnungs-revident.
 - > Zöhrer Josef, Musikdirector.

Summe 16 Mitglieder.

Summe aller ausübenden Mitglieder 108.

III. Beitragende Mitglieder.

- Herr Ahtschin Karl, Cassier der krain. Escompte-Gesellschaft.
- Frau Adams Emilie, Private.
- Herr Michelburg Camillo, Graf, Privatier.

- Herr Ambrosi Leopold, k. k. Oberlieutenant.
- > Andolschel Josef, Practicant im Rechnungs-Departement der k. k. Landesregierung.

Herr Andrian Felix, k. k. Lieutenant.
 » Apfaltrern Rudolf, Baron, k. k.
 Kämmerer und Major.

» Arce Raimund, k. k. Postofficial.
 » Ascher Franz X., Consulent und
 Resident der krain. Industrie-
 gesellschaft.

» Auer Georg, Brauereibesitzer.

Ihre Excellenz Frau Auersperg Her-
 mine, Gräfin, Sternkreuz-Dr-
 densdame, Herrschaftsbesitzerin zu
 Sonnegg.

Herr Auersperg Leo, Graf, Herr-
 schaftsbesitzer zu Auersperg.

» Bahner Josef, Dr., k. k. Regiments-
 arzt.

» Bamberg Ottomar, Buchhändler.

» Baraga Josef, Commis.

» Baumgartner Johann, Fabriks-
 besitzer.

» Beyschlag Karl, Gasfabriks-Di-
 rector.

Frau Bleiweis Johanna, Private.

Herr Böhm Karl, k. k. Militärintendant.

» Bod Emil, Dr., k. k. Oberstabs-
 arzt i. R.

» Brilli Heinrich, Fabriksbuchhalter.

» Božić Emanuel, k. k. Oberlieut.

» Businaro Ludwig, Hausbesitzer.

» Bürger Friedrich, Buchhalter.

» Bürger Leopold, Handelsmann,
 Ritter des Franz-Josef-Ordens.

» Bürger Leopold, k. k. Artillerie-
 Lieutenant.

» Chorinsky Rudolf, Graf, k. k. Re-
 gierungsrath.

Frau Codelli Antonie, Baronin von
 Fahrenfeld.

» Codelli Rosalie, Baronin, Pri-
 vate.

Herr Del Cott Gustav, k. k. Regierungs-
 Concipist.

» Demel Johann, Heizhaus-Chef
 der Südbahn.

» Deschmann Karl, Musealcustos,
 Landesauschufs-Mitglied, Ritter
 des Ordens der eisernen Krone.

» Oberlet Franz, Möbelhändler,
 Besitzer des goldenen Verdienst-
 kreuzes und goldenen Verdienst-
 kreuzes mit der Krone.

» Dollhoff Wilhelm, k. k. Bezirks-
 hauptmann i. P.

Herr Dolenz Franz, Handelsmann in
 Krainburg.

» Dornig Josef, Dr., Primararzt.

» Drašler Paul, Handlungs-
 magazinier.

» Drelse August, Fabriksbesitzer.

» Dreo Alexander, Präsident der
 krain. Sparcasse, Ritter des Or-
 dens der eisernen Krone.

» Eberl Adolf, Schriftensmaler.

» Edert Clemens, k. k. Major i. P.

» Ekl Theodor, k. k. Jäger-Lieut.

Frau Eder Josefina, k. k. Oberstabs-
 arztes-Gattin.

Herr Eisl Adolf, Dr., kais. Rath, k. k.
 Sanitätsrath, Besitzer des goldenen
 Verdienstkreuzes mit der
 Krone.

» Elze Theodor, Musiklehrer.

» Eschler Emil, k. k. Artillerie-
 Oberlieutenant.

» Fabian Johann, Handelsmann.

» Fekl Heinrich, Bergverwalter in
 Aßling.

» Feyrer Johann von, k. k. Finanz-
 secretär und Reserve-Lieutenant.

» Flux Ant., k. k. Landwehr-Ober-
 lieutenant.

» Födtransberg August, k. k. Major.

» Förster Anton, Domorganist.

» Friedrich Lambert, Fabriksbuch-
 halter.

» Fröhlich Anton, Hausbesitzer.

» Frühwirth Ernst, evangelischer
 Lehrer.

» Fuz Franz, Dr., k. k. Sanitätsrath
 und Primararzt.

» Fuz Otto, k. k. Oberst.

Frln. Gallé Lina.

Herr Gallé Karl, Herrschaftsbesitzer.

» Gariboldi Anton, Ritter von,
 Privatier, Ritter des Franz-Josef-
 Ordens.

» Gariboldi Franz, Ritter v., k. k.
 Oberlandesgerichtsrath.

» Gartenauer Heim., k. k. Gym-
 nasial-Professor und Reserve-
 Lieutenant.

» Gatti Anton von, k. k. Hauptmann.

» Gertscher Anton, k. k. Landes-
 gerichtspräsident.

Frau Giontini Marie, Buchhändlerin.

» Gnesda Josefina, Hotelbesitzerin.

Herr Kraschowitz Alois, Handlungs-
buchhalter.

- > Krehan Johann, Collectant.
- > Kreminger Franz, k. k. Ober-
realschul-Professor.
- > Krenner Max, Director der krain.
Baugesellschaft.
- > Krisper Franz, Handelsmann.
- > Krisper Josef, Handelsmann.
- > Krisper Josef Vincenz, Privatier.
- > Kujchar Josef, Handelsmann, Prä-
sident der Handels- und Gewerbe-
kammer, Ritter des Franz-Josef-
Ordens.

> Lašnik Peter, Handelsmann.

Baroninnen von Lazarini.

Herr Ledebur-Wicheln Adolf, Graf,
Privatier.

- > Ledenic Alfred, Handelsmann.
- > Ledenic Julius, k. k. Landes-
gerichtsrath.
- > Leskovic Karl, Privatier.
- > Lichtenberg Leopold, Baron,
Herrschaftsbesitzer.
- > Linhart Wilhelm, k. k. Professor.
- > Ločnikar Ernst, k. k. Reserve-
lieutenant.

Frau Roger Alexandrine, Private.

Herr Roger Andreas, kaiserl. Rath und
k. k. Hilfsämter-Director.

- > Rožar Josef, Handelsmann.
- > Ludwig Karl, k. k. Artill.-Oberst.

Frau Ludwig Jenny, Majorsgattin.

Herr Ludmann Anton, Handelsmann.

- > Ludmann Karl, Director der
krainischen Industrie-Gesellschaft,
Ritter des Franz-Josef-Ordens.
- > Ludmann Joh., Handelsmann.
- > Ludmann Josef, Handelsmann.
- > Lukešch Heinrich, Beamter der krain.
Sparcasse.
- > Mader Josef, Dr. der Medicin.
- > Mahr Ferd., kais. Rath, Director
der Handelslehranstalt, Besitzer
des goldenen Verdienst-Kreuzes
mit der Krone.

> Malitsch Albert, Privatier.

Frau Materna Julie, Hausbesitzerin.

Herr Maurer Heinrich, Handelsmann.

- > Mayer Emerich, Handelsmann.
- > Mayer Josef, Essigfabrikant.
- > Mayer Josef, Volksschullehrer.
- > Mayr Wilhelm, Apotheker.
- > Mikusch Lorenz, Hausbesitzer.

Herr Milauz Josef, k. k. Oberlieutenant.

- > Modrijan Jakob, k. k. Oberlieut.
 - > Mošič Alfons, Dr., Advocat.
- Frau Moos Julie, Lehrerin.
- > Mraz Anna.

Herr Mrhal J., Dr., k. k. Schulrath.

- > Mühleisen Arthur, Handelsmann.
- > Mühleisen Ernst, k. k. Staats-
anwalts-Substitut.
- > Naglas Jakob, Hausbesitzer.

Frau Napreth Emilie.

Herr Nejedli Josef, Dr., k. k. Gymnasial-
Professor.

- > Neuwirth Ferdinand, Handels-
mann.

> Newklowky Karl, Oekonomie-
Verwalter.

> Pagliaruzzi Josef, Ritter von,
landschaftlicher Beamter.

> Pace Anton, Graf, k. k. Bezirks-
hauptmann.

> Pašchali Richard, k. k. Landes-
regierungs-Official, Besitzer des
gold. Verdienst-Kreuzes.

> Pauer Josef, Hausbesitzer.

> Pauer Josef, jub. k. k. Bezirks-
vorsteher.

> Perles Johann, Brauereibesitzer.

> Perona Ludwig, Magistratsrath,
Ritter des Franz-Josef-Ordens.

> Pessial Karl, k. k. Landesgerichts-
rath.

> Petričić Baso, Handelsmann.

> Petritsch Theodor, k. k. Landes-
gerichts-Adjunct.

> Pfeifferer Anton, Dr., Advocat.

> Pirker Franz, Hausbesitzer.

> Pirker Leopold, Handelsmann.

> Pirker Raimund, Handelsmann.

> Pleiweiß Josef, Fabrikgesell-
schafter.

Frau Plešče.

Herr Pogacar Joh. Chr., Dr., Fürst-
bischof, Großkreuz des Franz-
Josef-Ordens.

> Pogacar Simon, k. k. Verpflegs-
amts-Official.

> Pollak Adolf, Handelsmann.

> Potočnik Franz, k. k. Baurath, Be-
sitzer d. gold. Verd.-Kreuzes m. d. Krone.

Frau Pozomsky Eleonore.

Herr Premerstein Max, Ritter von,
k. k. Landesgerichts-Hilfsämter-
adjunct.

- Herr Prosenz Josef, Vertreter des ersten allgemeinen Beamtenvereins der österr.-ungar. Monarchie.
- Frln. Püchler Gabriele.
- Frlns. Raab v. Rabenau.
- Herr Ramm Albert, Hausbesitzer.
- » Raubhartinger Emil, Procurist.
 - » Ranth Matthäus, Handelsmann.
 - » Račić Josef, Dr., k. k. Finanzrath.
 - » Ravnikar Franz, Landes-Buchhalter.
 - » Rechbach Wilhelm, Baron von, k. k. Landesgerichtsrath.
- Frln. Rechbach Betti, Baronin von.
- Frau Recher Jeannette, Hausbesitzerin.
- Herr Redange Josef v., k. k. Landtafel-director i. R.
- » Regoršef Franz, Handelsmann.
- Frau Rehn Fanni, Institutsinhaberin.
- Herr Rexinger Felix, Optiker.
- » Režori Johann, Ritter v., Tabakfabriks-Inspector.
 - » Ribitsch Johann, k. k. Landesgerichtsrath.
 - » Richter Wilhelm, k. k. Rechnungs-official.
 - » Rizzi Franz, k. k. Gerichtsadjunct.
 - » Rožnik Anton, k. k. Gerichtsadjunct.
- Familie Roth v. Rothenhorst.
- Herr Ruch Martin, k. k. Oberbergcommissär.
- » Ruprecht Philipp, Heizhaus-Chef der Südbahn.
 - » Sajiz Heinrich, k. k. Landesgerichtsrath.
 - » Samassa Albert, k. k. Hofglockengießer, Besitzer des gold. Verdienst-Kreuzes und des gold. Verdienst-Kreuzes mit der Krone.
 - » Sattner Wilhelm, Handlungscommis.
 - » Schaffer Adolf, Dr., Privatier.
 - » Schantel Franz, Handelsmann.
 - » Schaschel Felix, k. k. Bezirkshauptmann.
 - » Schiffer Franz, Dr., k. k. Sanitätsrath, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
 - » Schiffer Victor, Handelsmann.
 - » Schindler Albert, Dr., k. k. Landes-Thierarzt.
- Frln. Schmidt Emma, Private.
- Herr Schmitt Ferdinand, Handelsmann.
- Frln. Schonta Josefina.
- Herr Schönberger Markwart, Baron von, k. k. Regierungs-Concipist.
- » Schöppel Anton, Ritter v. Sonnenwalden, k. k. Finanzprocuratur-Concipist.
 - » Schrey Robert, Edler v., Advocat.
- Frln. Schukle Anna, Clavierlehrerin.
- Frau Schulz Anna, Hausbesitzerin.
- » Schulz Caroline, Private.
- Herr Schumi Lukas, Kleidermacher.
- » Schwab Anton, Landesingenieur.
 - » Schwarz Oskar, k. k. Artillerie-Lieutenant.
 - » Seemann Ignaz, Fabriksbesitzer.
 - » Seemann Paul, Procuraführer.
 - » Seunig Vincenz, Handelsmann.
- Frau Seunig-Greßel Amalie.
- » Sedl Marie, Private.
- Herr Slanc Karl, Dr., Rechtsconsulent.
- » Slitscher Albin, Handelsmann.
- Frln. Smole Albina, Private.
- Herr Smole Victor, Privatier.
- » Smolej Jakob, k. k. Schulrath und Gymnasialdirector.
 - » Sof Josef, Dr., k. k. Stabsarzt.
- Frau Souvan Dorina, Private.
- Herr Souvan Ferd., Handelsmann.
- » Souvan Franz, Handelsmann.
 - » Stangl Franz, k. k. Stabsarzt.
 - » Stawa Franz, Dr., k. k. Oberstabsarzt.
 - » Stöckl Emil, Ritter v., Dr., k. k. Regierungsrath und Landes-Sanitätsreferent, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
 - » Stöckl Ernst, Handelsmann.
- Frau Supan Jakobine, Private.
- Herr Suppantšitsch Franz, Dr., Advocat.
- » Suppantšitsch Leo, k. k. Lieutenant i. R., Sparcassebeamter.
 - » Svoboda Josef, Apotheker.
 - » Taučar Ivan, Dr. der Rechte.
 - » Taučar Lukas, Haus- und Realitätenbesitzer.
- Frau Tauzher Johanna.
- » Terpinz Josefina, Herrschaftsbesitzerin.
- Herr Thomiz Joh. Nep., Bahnarzt.
- » Thurn Gustav, Graf, Herrschaftsbesitzer, Landeshauptmann, Ritter des Ordens der eisernen Krone.

- Herr Tönnies Gustav, Fabriksbesitzer.
- » Tonsern Johann, Expeditor der Südbahn.
 - » Treun Matthäus, Handelsmann.
 - » Triller Joh. Nep., Dr., k. k. Notar in Bischoflad.
 - » Trnkóczy Julius v., Apotheker.
 - » Tschsch Alois, k. k. Landesgerichtsrath.
- Herren Tschinkel August Söhne, Fabriksbesitzer.
- Herr Uriel Josef, Dr., Ritter d. Franz-Josef-Ordens, k. k. Regimentsarzt.
- » Uršchüß Josef, k. k. Major i. R.
 - » Valenta Alois, Dr., k. k. Regierungsrath, k. k. Professor und Spitalsdirector.
- Frln. Valentin Josefine.
- Herr Verberber Johann, k. k. Steuer-Oberinspector.
- » Vidiz Karl, k. k. Landesgerichtsrath.
 - » Vol Franz, Dr., k. k. Notar.
 - » Vouk Franz, Privatier.
 - » Waldherr Alois, Institutsinhaber.
 - » Wascher Raimund, Sparcasse-Buchhalter.
 - » Wenzel H. L., Handelsmann.
 - » Wild Hans, k. k. Rittmeister.
- Herr Winkler August, Hausbesitzer.
- » Winkler Andreas, Freiherr v., k. k. Landespräsident, Ritter des Ordens der eisernen Krone, des Franz-Josef-Ordens etc.
 - » Wischnigky Emanuel, k. k. Ingenieur.
 - » Wittschl Franz, Landesingenieur.
 - » Witt Jakob, Schneidermeister.
 - » Wurzbach August v., k. k. Regierungsrath.
 - » Wurzbach Max von Tannenberg, Dr., Secretär der krain. Sparcasse.
 - » Zenari Josef Eugen, Director der krain. Escomptegeellschaft.
 - » Zeschko Albert, Handelsmann.
 - » Zeschko Franz, Buchhalter bei der krain. Escomptegeellschaft.
 - » Zeschko Guido, Vertreter des «Gresham».
 - » Zeschko Ludwig, Privatier.
 - » Zeschko Valentin sen., Haus- und Fabriksbesitzer.
 - » Zeschko Valentin jun., Fabriksbuchhalter.
 - » Zhuber v. Dkróg Raimund, k. k. Landesgerichtsrath.

Anzahl der Mitglieder:

I. Ehrenmitglieder	38
II. Ausübende	108
III. Beitragende	313

zusammen 459







